Marburger Akademie
für
Pflege- und Sozialberufe

Jahresprogramm
2025

Rudolf-Breitscheid-Str. 1-5
35037 Marburg
Tel: 06421/304070-0 - Fax: 06421/682614
E-Mail: info@maps-marburg.de
Internet: www.maps-marburg.de

Das Team der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe MAPS:

Dr. Eckart Müller
Geschäftsführung/Dozent
Tel: 06421/304070-1

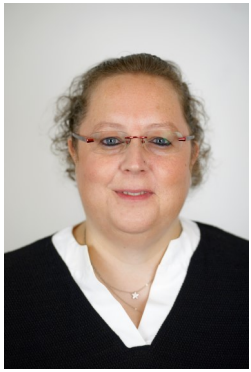
E-Mail: mueller@maps-marburg.de

Karsten Stingl
Kursorganisation/Dozent
Tel: 06421/304070-4

E-Mail: stingl@maps-marburg.de

Christin Mentz
Sekretariat
Tel: 06421/304070-0

E-Mail: mentz@maps-marburg.de



Brigitte Kania
Kursorganisation/Dozentin
Tel: 06421/304070-3

E-Mail: kania@maps-marburg.de

Liebe Lesende des neuen Programmheftes,

mit diesem Programmheft erhalten Sie das aktuelle Angebot der MAPS für das Jahr 2025. Sie finden bewährte Weiterbildungen, die wir wie gehabt auf einem hohen Niveau anbieten. Sie finden aber auch neue Bildungsangebote, von denen wir hoffen, dass Sie auf ihr Interesse stoßen.

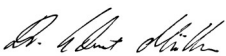
Als ich diese Zeilen schreibe, befindet sich die MAPS gerade in den Sommerferien. Das Jahr 2024 ist zu Hälfte vorbei und wir sind sehr froh, dass uns auch in diesem Jahr so viele Unternehmen und Mitarbeitende ihr Vertrauen schenken.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen hauptamtlichen Dozenten und allen Honorardozenten bedanken. Ohne Sie könnte die MAPS ihre Angebote nicht auf dem hohen Niveau anbieten, wie wir es vermögen. Danke auch allen hauptamtlichen Mitarbeitenden in der MAPS. Es ist schön zu erleben, dass wir alle, wenn es drauf ankommt, füreinander einstehen und die MAPS in den Mittelpunkt stellen. Danke an alle für Ihr Engagement und Ihren Einsatz.

2025 wird die MAPS 20 Jahre alt. Und dieses Jubiläum wollen wir gebührend feiern. Wir laden Sie herzlich ein zu unserem **Jubiläum am Freitag, den 19.09.2025**.
Merken Sie sich diesen Termin bitte vor - es lohnt sich!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen nun viel Freude beim Lesen und Stöbern im neuen Programmheft und freue mich auf eine weitere Zusammenarbeit.

Herzlichst Ihr



Dr. Eckart Müller
Geschäftsführer der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe UG

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird die Sprachform des generischen Maskulinums angewendet. Die ausschließliche Verwendung der männlichen Form soll geschlechtsunabhängig verstanden werden.

PROLIFE homecare
Partner für Gesundheit

PROLIFE steht für ambulante, innovative Versorgungslösungen chronisch erkrankter Menschen. Um eine qualitativ hochwertige Versorgung zu gewährleisten steht der Betroffene und sein Umfeld im Mittelpunkt unserer Vernetzung aller an der Therapie beteiligten Personen.

www.prolife-gesundheit.de

IHR SPEZIALISIERTER PARTNER BEI:

- ENTERALER UND PARENTERALER ERNÄHRUNG
- NEUROGENEN BLASEN- UND DARMSTÖRUNGEN
- AMBULANTEN INFUSIONSTHERAPIEN
- KONTINENZHILFSMITTELN
- CHRONISCHEN WUNDEN
- ENTEROSTOMA
- TRACHEOSTOMA

Sie möchten immer optimal ausgebildet sein und sind auf der Suche nach einer Fortbildung? Mit PROLIFE KOLLEG unterstützen wir Sie hierbei gerne. Auf unserer Website finden Sie alle aktuellen Informationen zu Veranstaltungen, Seminaren und weiteres Informationsmaterial.

www.prolife-kolleg.de

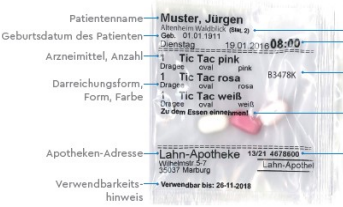
PROLIFE HOMECARE GMBH – FRIEDRICH-EBERT-STR. 79 – 34119 KASSEL – TELEFON: 0561-31668870 – FAX : 0561-31668729
MAIL: INFO@PROLIFE-GESUNDHEIT.DE

PROLIFE KOLLEG
BESSER AUSGEBILDET IN DIE ZUKUNFT

Arzneimittelverblisterung

Das Blisterzentrum der LAHN-APOTHEKE Marburg
Frédéric Gun e.K.
Wilhelmstraße 5-7 & 11 · 35037 Marburg

LahnBlister
Pharmazeuten aus Leidenschaft



Einfach • Sicher • Schnell

Weitere Informationen
Tel.: 06421-910832 und www.blisterzentrum-lahn-apotheke.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Was gibt es Neues in 2025	7
Leitbild der MAPS	11
Seminarkonzept der MAPS	14
Staatlich anerkannte Weiterbildungen	16
Leitungsweiterbildungen	
Stationsleitung-Leitung einer Station/eines Bereiches *(anerkannt von der DKG)*	17
Kooperation Steinbeis Hochschule Marburg - MAPS Bachelor of Arts - Pflege und Gesundheitswissenschaften - Neu!	22
Gruppen- und Wohnbereichsleitung *(staatlich anerkannt nach WPO-Pflege)*	24
Leitende Pflegefachkraft *(staatlich anerkannt nach WPO-Pflege)*	29
Leitung einer Einrichtung - Online-Weiterbildung	34
Forum Stationsleitung - Neu! Online	38
Forum Ambulante Pflege - Neu! Online	39
Forum Stationäre Pflege - Neu! Online	40
Führungskräfte Intensiv Trainingswoche - Neu! (5 Tage Training im Tagungshotel Dammühle)	41

Fachweiterbildungen	Seite
Alltagsbegleiter/Betreuungskraft für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung nach § 43b und § 53c SGB XI	43
Rezertifizierung 1 Alltagsbegleiter/Betreuungskraft: Thema: „Gymnastik und Entspannung-Refresher"	45
Rezertifizierung 2 Alltagsbegleiter/Betreuungskraft: Thema: „RECHT-Was darf ich, was nicht?!" *Die Rezertifizierungsseminare entsprechen der Rahmenrichtlinie für die Qualifizierung von zusätzlichen Betreuungskräften, in der stationären Altenhilfe (Alltagsbegleiter). Dem entsprechend muss sich jeder Alltagsbegleiter einmal jährlich in einer 16-stündigen Fortbildung weiterqualifizieren.*	46
Pflegefachkraft für Außerklinische Beatmung nach der neuen Rahmenempfehlung	47
Basisqualifikation für Betreuungsmitarbeiter/ Alltagshelfer nach Pflegeunterstützungsverordnung (PfluV) - §45a SGB XI	49
Basiskurs Grundpflege Zur Erlangung des Qualitätsniveaus 2 von Pflegehilfskräften	51
Geriatrie-Pflegekraft - Geriatrie-Therapeut Module zertifiziert nach ZERCUR GERIATRIE®	53
Fachkraft Gerontopsychiatrie für Pflegekräfte und Therapeuten	56
Berater/in der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase *(nach § 132g SGB V)*	58
Hygienebeauftragter für Pflegeeinrichtungen *(nach der Richtlinie der Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V.)*	60
Pflegefachfrau/-fachmann für Spezielle Schmerzpflege (ehem. Pain Nurse)	62
Brückenkurs: Spezielle Schmerzpflege - Algesiologische Fachassistenz / PainNurse Aufbaukurs	64

	Seite
p-e-ac HYBRID-WORKSHOP OHRAKUPUNKTUR	66
Palliative Care - Fachpflege für die palliative Versorgung *(staatlich anerkannt nach WPO-Pflege)*	68
Praxisanleitung für Krankenhaus, stationäre und ambulante Pflege *(staatlich anerkannt nach WPO-Pflege)*	71
Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter Rezertifizierungsseminare	74
Qualitätsbeauftragter für Pflegeeinrichtungen mit Qualifikation zum internen Auditor	75
Basisseminar Wundexperte für Pflegeeinrichtungen *(zertifiziert von der ICW®)*	77
Rezertifizierungstag 1: Wundexperte ICW ® Thema: „Palliative vs. Kurative Wundversorgung "	79
Rezertifizierungstag 2:Wundexperte ICW® Thema: „Akute vs. Chronische Wunde"	80
Rezertifizierung ICW® ONLINE 1 Thema: „Dokumentation und Reflexion meines Tuns, keine Angst vor dem Regress! "	81
Rezertifizierung ICW® ONLINE 2 Thema: „DNQP Expertenstandards in der Pflege"	81
Modul I- Fachtherapeut Wunde ICW® HKP-Richtlinie	82
Innerbetriebliche Fortbildungen	83
Unsere Dozenten	84
Vertragsbedingungen	90
Anmeldeformulare	91

perspect
zukunftsfähiges Arbeiten

Kontaktieren Sie uns für ein kostenloses Erstgespräch

SCAN ME

Erfolgreich leistungsfähig.
Gesunde Mitarbeitende - gesunde Unternehmensbilanz

Wir unterstützen Sie!

- Arbeitsfähigkeit nach Krankheit wiederherstellen, Mitarbeitende erfolgreich integrieren
- Fehlzeiten dauerhaft reduzieren
- Erneute Arbeitsunfähigkeit vorbeugen
- Rechtskonforme Abläufe sicherstellen
- Prozesse optimieren, Konflikte lösen
- Überlastungen abwenden, Stress abbauen

Unsere Expertinnen für Unternehmen & Mitarbeiter:innen in der Pflege & Gesundheitbranche
Jana Kohlmetz | Ruth Meyhöfer

Wir sind für Sie da!

info@perspect-gmbh.de
06421 - 80 93 95
www.perspect-gmbh.de

BEM | Unternehmensberatung | Coaching

Was gibt es Neues in 2025:

Die MAPS hat ihr Konzept für die Leitungskurse umgestellt
Nach langen Überlegungen hat die MAPS ihr Konzept für die Leitungsweiterbildungen umgestellt. Da wir gegenwärtig mit zwei Curricula arbeiten müssen, kam es in der Vergangenheit immer mal zu ungewollten Verschiebungen. Deshalb haben wir in 2025 **zwei** Leitungsweiterbildungen, die auf der Grundlage der WPO auf den Abschluss zur Wohnbereichsleitung und leitenden Pflegefachkraft vorbereiten und **zwei** Leitungsweiterbildungen, welche auf der Grundlage der DKG auf den Abschluss der Stationsleitung vorbereiten.

MAPS kooperiert mit der Steinbeis Hochschule Marburg (STI)
Mit dem Herbst 2024 schließen die Steinbeis Hochschule Marburg und die MAPS einen Kooperationsvertrag ab. Danach ist es für alle Absolventen der Weiterbildung Stationsleitung mit DKG Abschluss möglich, im Anschluss an die bestandene Weiterbildung das Studium zum „Bachelor of Arts Pflege- und Gesundheitswissenschaften mit dem Vertiefungsschwerpunkt Leitung und Organisation im Sozial- und Gesundheitswesen" zu beginnen. Die Studiendauer verkürzt sich um ein Jahr, ebenso verringern sich die Kosten. Nur wer in der MAPS diese Weiterbildung macht, kann von der Kooperation profitieren.

Online-Weiterbildung zur Einrichtungsleitung
Neu im Programm hat die MAPS eine reine Online-Weiterbildung mit dem Abschluss „Einrichtungsleitung". Auf Basis des Marburger Management Konzeptes werden wir mit Ihnen an 16 Onlinetermine die Wesentlichen Themen für diese Qualifikation erarbeiten. Selbständiges Lernen, die Übernahme von Aufgaben zwischen den Blöcken und eine Abschlussarbeit sind Teil des Konzeptes.

Online-Fachberatung für Führungskräfte
Ebenfalls neu im Programm haben wir eine Fachberatung für Führungskräfte aus den Bereichen der Station einer Klinik, sowie der ambulanten und stationären Langzeitpflege. An jeweils sechs Onlineterminen bieten wir ein Forum für aktuelle Fragestellungen.

Was gibt es Neues in 2025:

Führungskräfte-Intensiv-Trainingswoche
Erstmals veranstaltet die MAPS eine Führungskräfte-Intensiv-Trainingswoche. An fünf Tagen möchten wir intensiv mit Ihnen verbringen. Wir erarbeiten gemeinsam eine Strategie für Ihr Arbeitsfeld und wichtige Themen der Mitarbeiterführung, die Sie bewegen. Dazu gehen wir in ein Tagungshotel am Rande von Marburg und verbringen dort intensive Tage miteinander. Übernachtungen sind nicht vorgesehen, können jedoch privat gebucht werden.

Berater/in der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase (nach § 132g SGB V)
Zum zweiten Mal bietet die MAPS diese für die stationäre Langzeitpflege interessante Weiterbildung an, die zum Berater für die gesundheitliche Vorsorgeplanung in der letzten Lebensphase qualifiziert. Eine überschaubare, aber sehr lohnende Qualifikation für die stationäre Pflege.

Basiskurs Pflege wird im kommenden Jahr wichtig

In der stationären Langzeitpflege findet im Moment ein großer Umbruch statt. Nachdem wir dort über Jahrzehnte eine Fachraftquote von 50 % der Mitarbeitenden hatten, werden die Mitarbeitenden in der Pflege jetzt in sieben Kompetenzniveaus (DQR-Niveaus) eingeteilt. Pflegehelfer ohne Qualifikation haben das Kompetenzniveau eins. Wir bieten einen Basiskurs zur Erlangung des Kompetenzniveaus zwei an. Warten Sie nicht zu lange, um Pflegehelfer entsprechend zu qualifizieren, im Kompetenzniveau eins werden Sie Ihnen nur bedingt nützen (vgl. dazu auch www.dqr.de).

Pflegefachkraft für die außerklinische Beatmung
Neue Mitarbeiterqualifikation nach der neuen Rahmenempfehlung des GKV-Spitzenverbandes aus dem Jahre 2023. Erstmals seit mehreren Jahre bietet die MAPS die Qualifikation an, die ein Mitarbeitender benötigt, um in der ambulanten Intensivpflege arbeiten zu dürfen.

Was gibt es Neues in 2025:

Neu im Programm: p-e-ac HYBRID-WORKSHOP OHRAKUPUNKTUR

Die Ohrakupunktur ist eine wirksame Methode in der Schmerztherapie. Die MAPS bietet erstmal einen Workshop Ohrakupunktur nach dem p-e-ac®Ohrakupunktur Schema an. Mit dieser Qualifikation haben Sie, als Pflegefachkräfte die Möglichkeit, diese Methode in ihren Behandlungsalltag zu integrieren. Somit ist die Durchführung der **p-e-ac®** Ohrakupunktur, wie im „Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen" empfohlen, erstmals rechtlich möglich.

Brückenkurs Spezielle Schmerzpflege - Algesiologische Fachassistenz/ PainNurse Aufbaukurs wird voraussichtlich in 2025 das letzte Mal angeboten

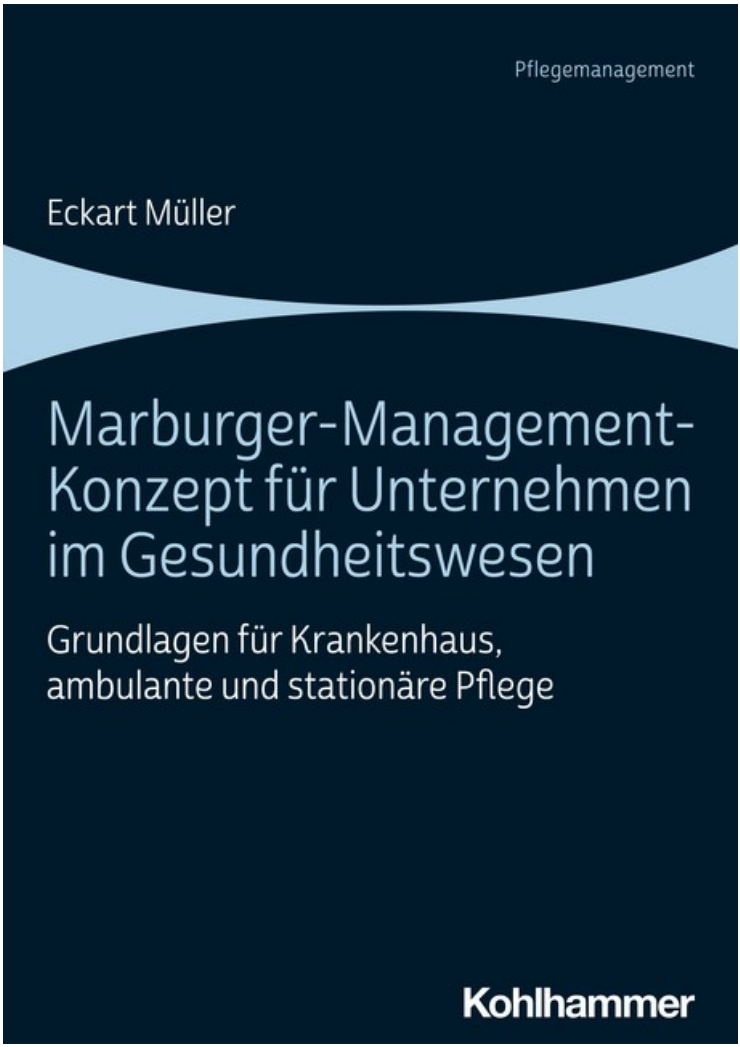
Für alle Fachkräfte, welche ihre Qualifikation vor 2022 erworben haben besteht noch in diesem Jahr die Möglichkeit der Höherqualifizierung. Dann können Sie sich auch weiterhin bei der Deutschen Schmerzgesellschaft zertifizieren lassen.

ICW - Rezertifizierung als Onlinequalifikation

Im Rahmen unserer Weiterbildungen im Bereich Wundmanagement bietet dies MAPS erstmals auch 2 mal 4 UE Online Rezertifizierung an. Damit haben die Teilnehmer, welche 10 Zeitstunden für das Modul 1 als Rezertifizierung haben möchten, eine Alternative. Natürlich ist diese Rezertifizierung auch für alle anderen Teilnehmer zugänglich.

MAPS begrüßt neuen Mitarbeiter

Ab Sommer 2024 hat die MAPS Verstärkung bekommen. Richard Müller übernimmt den Bereich des Social-Media-Marketing. Wir wollen damit unser Online Angebot in den sozialen Medien verstärken, so dass Sie immer auf den laufenden sind, was in der MAPS passiert.



1 Auflage 2021; Alle Rechte vorbehalten © W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart
Print: ISBN 978-3-17- 040856-2
E-Book-Formate: pdf: ISBN 978-3-17- 040857-9

Leitbild der MAPS:

Identität und Auftrag:
Die Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe ist ein seit 2005 bestehendes Fort- und Weiterbildungsinstitut für Pflegefachkräfte und andere im Sozial- und Gesundheitssektor Beschäftigte. Gesellschafter der MAPS UG sind der Trägerverein Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe und Dr. Eckart Müller.
Unser Auftrag ist es, Beschäftigte oder potentiell Beschäftigte im Gesundheitssektor aus- oder weiterzubilden, damit sie als qualifizierte Mitarbeiter einen wesentlichen Beitrag zur Gewährleistung gesellschaftlicher Gesundheitssicherung leisten können.
Die angebotenen Aus- und Weiterbildungslehrgänge entsprechen, soweit vorhanden, den rechtlichen Vorgaben oder den Vorgaben der entsprechenden Fachgesellschaften.

Unsere Werte:
Wir orientieren uns in unserer Arbeit an einem ganzheitlichen Verständnis vom Menschen, wie es die christliche und humanistische Tradition des Abendlandes überliefert. Das Wissen um die Einzigartigkeit, unantastbare Würde und Gottesebenbildlichkeit des Menschen, aber auch um seine Begrenztheit, Verletzbarkeit und Bedürftigkeit prägt unser pädagogisches Handeln.

Unser Bildungsverständnis:
Bildung ist ein lebenslanger Prozess, welcher sich in der Aneignung neuer Handlungskompetenzen verwirklicht. Als Bildungsinstitut im beruflichen Kontext wollen wir unsere Teilnehmer befähigen, ihre beruflichen und persönlichen Handlungskompetenzen zu vertiefen und zu erweitern.
In diesem Bildungsprozess sind wir selbstbestimmter Persönlichkeitsentwicklung und Förderung der Fachkompetenz gleichermaßen verpflichtet. Unsere Bildungsangebote sind so konzipiert, dass eine durchgängige Verknüpfung der Entwicklung von fachlichen Qualifikationen mit kommunikativen und psychosozialen Kompetenzen ermöglicht wird.

Unsere Kunden – Teilnehmer und Arbeitgeber:
Unsere Teilnehmer stehen im Mittelpunkt aller Bemühungen. Die individuelle Begleitung, Beratung und Unterstützung jedes einzelnen ist uns wichtig und der erfolgreiche Abschluss der Bildungsmaßnahme hat für uns oberste Priorität.
Allen Arbeitgebern, die ihre Mitarbeiter in unsere Akademie entsenden, sind wir ein verlässlicher Partner.

Unsere Angebote:
Wir bieten Qualifizierungsmöglichkeiten für alle Leitungsebenen im Pflegebereich und verschiedenste Fachweiterbildungen an. Wir nehmen aktuelle Entwicklungen auf und verändern und erweitern ständig unser Bildungsangebot. Dabei orientieren wir uns an den Bedürfnissen und gesetzlichen Anforderungen des Gesundheitssektors bzw. des Arbeitsmarktes.
Für Krankenhäuser, Pflegeheime, ambulante und teilstationäre Pflegeeinrichtungen bieten wir individuell angepasste Seminare in Form von Inhouseschulungen an.

Unsere Kompetenzen:
Wir verfügen über eine langjährige, fundierte Erfahrung im Bereich Pflegebildung und über tragfähige Netzwerke und Kooperationen. Das ermöglicht uns eine Zusammenarbeit mit vielen fachlich und pädagogisch hochqualifizierten Honorardozenten. Wir sind hochqualifiziert, hochmotiviert und kontinuierlich in fachlichen Fortbildungen eingebunden.
Als kleine Akademie gelingt es uns, schnell auf aktuelle Veränderungen und fachliche Entwicklungen zu reagieren und unsere Kurse markt- und bedürfnisorientiert anzubieten.

Unsere Leistungsfähigkeit:
Die MAPS ist finanziell und organisatorisch unabhängig. Die Teilnehmergebühren sind unsere Einnahmequelle. Wir planen wirtschaftlich und gewährleisten schon im zwanzigsten Jahr ein wirtschaftlich solides Angebot an unterschiedlichen Bildungsmaßnahmen.

Unsere Qualität:
Die Marburger Akademie hat ein eigenes Qualitätsmanagementsystem auf der Grundlage der DIN ISO 9001:2015.
Wir arbeiten nach der WPO-Pflege des Landes Hessen und den DKG-Empfehlungen für pflegerische Weiterbildungen. Ebenso wichtig ist uns die Zusammenarbeit und Zertifizierung unserer Angebote durch die jeweiligen Fachgesellschaften.

Unser Erfolg:
Gelungenes Lernen, die Entwicklung von Handlungskompetenz im jeweiligen Bereich und die Zufriedenheit der Teilnehmer, Arbeitgeber und aller weiteren Interessenspartner ist der maßgebliche Erfolg für unsere Arbeit.

ISBN 978-3-497-03094-1 (Print)
ISBN 978-3-497-61665-7 (PDF-E-Book)
ISBN 978-3-497-61666-4 (EPUB)
© 2022 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Seminarkonzept der MAPS:

Die MAPS bietet Ihnen hochqualifizierte und praxisnahe Fort– und Weiterbildungen an. Wir legen großen Wert darauf, dass die Teilnehmer ihre beruflichen Erfahrungen und ihre Kompetenzen in die Seminare einbringen.

Um dies zu erleichtern, arbeiten wir mit verschiedenen Methoden der Erwachsenenbildung und gewährleisten so einen optimalen Transfer der Bildungsinhalte.

Wo immer es uns möglich ist, haben wir unsere Weiterbildungen in Modulen strukturiert, in denen wir verschiedene Themen zu einer Bildungseinheit zusammengefasst haben.

Die Kombination der verschiedenen Module bietet die Möglichkeit, verschiedene Bildungsabschlüsse miteinander zu kombinieren, bzw. auf schon absolvierte Abschlüsse aufzubauen. Dies ist besonders für die Weiterbildungen wichtig, welche nach der WPO-Pflege des Landes Hessens durchgeführt werden. So kann z.B. zunächst die Qualifikation zur Gruppen- und Wohnbereichsleitung absolviert werden, um später darauf aufbauend die Qualifikation zur leitenden Pflegefachkraft zu erlangen. Es ist auch möglich, dass bei einer vorhandenen Qualifikation nur die entsprechenden Aufbaumodule belegt werden. Grundsätzlich werden Bildungsinhalte vorangegangener Weiterbildungen vom Hessischen Landesamt für Gesundheit und Pflege Darmstadt nur dann anerkannt, wenn sie nicht länger als vier Jahre zurück liegen. Bitte informieren Sie sich bei uns, sollten Sie diesbezüglich Fragen haben.

Freiheit bedeutet,
dass man nicht unbedingt
alles so machen muss
wie andere Menschen.
(Astrid Lindgren)

Die Seminareinheiten finden in der Regel im Rhythmus von 3 bis 5 Wochen statt. Eine Seminareinheit umfasst 2 bis 5 Tage.

Wir arbeiten mit einem Team von qualifizierten Dozenten zusammen, die ihre berufliche Erfahrung und ihr Fachwissen in die Weiterbildungen einbringen.

Wenn nicht anders erwähnt, finden alle Weiterbildungen in den Seminarräumen der MAPS, Rudolf-Breitscheid-Str. 1-5, 35037 Marburg statt.

Im Preis inbegriffen sind Pausengetränke. Vertragsbedingungen und Zahlungsmodalitäten finden Sie am Ende des Jahresprogramms.

Unsere Bürozeiten

Montag bis Freitag von 8:30 - 12:00 Uhr

Tel: 06421/304070-0

Fax: 06421/682614

Internet: www.maps-marburg.de

E-Mail: info@maps-marburg.de

Unsere Seminarzeiten

08:30 - 10:00 Uhr	2 Stunden à 45 Minuten Unterricht
10:00 - 10:30 Uhr	Pause
10:30 - 12:00 Uhr	2 Stunden à 45 Minuten Unterricht
12:00 - 12:45 Uhr	Mittagspause
12:45 - 14:15 Uhr	2 Stunden à 45 Minuten Unterricht
14:15 - 14:30 Uhr	Pause
14:30 - 16:00 Uhr	2 Stunden à 45 Minuten Unterricht

Staatlich anerkannte Weiterbildungen der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe nach der WPO-Pflege des Landes Hessen

Für die Weiterbildungen der MAPS bedeutet dies, dass wir folgende Angebote nach der neuen „WPO" strukturiert haben:

⇒ Weiterbildung zur Gruppen- und Wohnbereichsleitung

⇒ Weiterbildung zur leitenden Pflegefachkraft

⇒ Weiterbildung zur Praxisanleitung

⇒ Weiterbildung zur Fachpflege für Palliative Versorgung

Das Hessisches Landesamt für Gesundheit und Pflege Darmstadt erhebt bei bestandener Prüfung, mit Übersendung des Zeugnisses und der Erlaubnisurkunde, Kosten von insgesamt 160,00 € (80,00 € für die staatliche Prüfung und 80,00 € für die Erlaubniserteilung).

Diese 160,00 € sind vom Teilnehmer nach Erhalt der Kostenerhebung an das Hessisches Landesamt für Gesundheit und Pflege Darmstadt zu entrichten.

Marburger-Management-Konzept

-Weitere Informationen finden Sie auf-

www.marburger-management-konzept.de

Weiterbildung:
Stationsleitung
- Leitung einer Station/eines Bereiches
(anerkannt von der Deutschen Krankenhausgesellschaft)

Die Weiterbildung zur Stationsleitung nach „DKG" richtet sich an alle Pflegekräfte und andere medizintechnische Berufe, die sich auf die Position der Stationsleitung in einem Krankenhaus vorbereiten möchten, bzw. die diese Position schon übernommen haben. Die Organisation der Arbeitsabläufe, die Gestaltung des Dienstplanes, die Führung der Mitarbeiter und nicht zuletzt die Berücksichtigung ökonomischer Parameter sind große Herausforderungen, denen sich jede Führungskraft im Krankenhaus stellen muss.

Die Weiterbildung zur Stationsleitung nach dem Curriculum der Deutschen Krankenhaus Gesellschaft - DKG vermittelt dazu die nötigen Kompetenzen. Insbesondere die abschließende Hausarbeit, in der jeder Teilnehmer ein eigenes Projekt entwickelt, bündelt die erworbenen Kompetenzen der Weiterbildung.

Der Abschluss ist nach DKG anerkannt, jeder Teilnehmer erhält ein entsprechendes Zertifikat.

Neu:

In dieser Weiterbildung werden wir unser Seminarmaterial nur noch digital ausgeben.

Mit dem Leben ist es
wie mit einem Theaterstück;
es kommt nicht drauf an, wie lange es ist,
sondern wie bunt.
(L. A. Seneca)

Kursumfang:	800 Stunden, davon 720 Stunden Präsenzveranstaltungen	
Leistungsnachweise:	⇒ Jedes Modul wird mit einem schriftlichen oder mündlichen Leistungsnachweis abgeschlossen ⇒ Berufspraktische Anteile: 80 Stunden, davon 40 Stunden in einer anderen Klinik	
Voraussetzungen:	Anerkennung zur Führung der Berufsbezeichnung: Pflegefachkraft, Gesundheits- und Krankenpfleger, Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger, Hebamme, operationstechnischer Assistent, Anästhesietechnischer Assistent, Notfallassistent Der Teilnehmer benötigt für diese Weiterbildung ein eigenes Tablet, bzw. Notebook. Die Kursunterlagen werden nur digital zur Verfügung gestellt.	
Kursgebühren:	4.600,00 €	**Gesamt:** **4.950,00 €**
Prüfungsgebühren:	50,00 € pro Modul	
Beginn:	Staffel 1 ab Februar 2025 Staffel 2 ab Mai 2025	
Kursleitung:	Karsten Stingl / Dr. Eckart Müller	
Prüfung:	Präsentation der Projektarbeit	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen; Anerkennung nach DKG	

Der Geist erkennt.
Das Ich (be)wertet.
(Ronald Mayrhofer)

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
BM 1	Berufliche Grundlagen anwenden	116
BM 2	Entwicklungen initiieren und gestalten	84
FLTG M 1	Führen und Leiten	120
FLTG M 2	Betriebswirtschaftlich und qualitäts-orientiert handeln	140
FLTG M 3	Personalplanung	80
FLTG M 4	Personalentwicklung	80
FLTG M 5	Im Projektmanagement agieren und handeln	100
	Abschlussprüfung	
	Gesamt	**720**

Termine ab Februar 2025
Stationsleitung - Staffel 1

1. Block Grundmodule	**2. Block Grundmodule**	**3. Block Grundmodule**	**4. Block Grundmodule**
10.02.-14.02. 2025	17.03.-21.03. 2025	12.05.-16.05. 2025	06.06.+ 10.06.-13.06. 2025
5. Block Grundmodule			
11.08.-15.08. 2025			
1. Block Fachmodule	**2. Block Fachmodule**	**3. Block Fachmodule**	**4. Block Fachmodule**
22.09.-26.09. 2025	03.11.-07.11. 2025	08.12.-12.12. 2025	19.01.-23.01. 2026
5. Block Fachmodule	**6. Block Fachmodule**	**7. Block Fachmodule**	**8. Block Fachmodule**
23.02.-27.02. 2026	20.04.-24.04. 2026	18.05.-22.05. 2026	22.06.-26.06. 2026
9. Block Fachmodule	**10. Block Fachmodule**	**11. Block Fachmodule**	
10.08.-14.08. 2026	07.09.-11.09. 2026	19.10.-23.10. 2026	
Abschluss:			
09.12.-11.12. 2026			

Termine ab Mai 2025
Stationsleitung - Staffel 2

1. Block Grundmodule	**2. Block Grundmodule**	**3. Block Grundmodule**	**4. Block Grundmodule**
19.05.-23.05. 2025	23.06.-27.06. 2025	01.09.-05.09. 2025	06.10.-10.10. 2025
5. Block Grundmodule			
24.11.-28.11. 2025			
1. Block Fachmodule	**2. Block Fachmodule**	**3. Block Fachmodule**	**4. Block Fachmodule**
26.01.-30.01. 2026	09.03.-13.03. 2026	04.05.-08.05. 2026	15.06.-19.06. 2026
5. Block Fachmodule	**6. Block Fachmodule**	**7. Block Fachmodule**	**8. Block Fachmodule**
17.08.-21.08. 2026	14.09.-18.09. 2026	28.09.-02.10. 2026	26.10.-30.10. 2026
9. Block Fachmodule	**10. Block Fachmodule**	**11. Block Fachmodule**	
16.11.-20.11. 2026	14.12.-18.12. 2026	11.01.-15.01. 2027	
Abschluss:			
03.03.-05.03. 2027			

Kooperation zwischen

Steinbeis Hochschule Marburg und der MAPS

Stationsleitung nach DKG & Bachelor of Arts Pflege- und Gesundheitswissenschaften

Die Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe (MAPS) und das Steinbeis-Transfer-Institut Marburg (STI) haben eine innovative Kooperation zur Akademisierung der Pflege vereinbart.

Sie schließen die Weiterbildung für das Fachgebiet „Leitung einer Station/eines Bereiches" nach der aktuell gültigen DKG-Empfehlung an der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe erfolgreich ab.

Die Weiterbildung wird als Vorleistung für das berufsbegleitende Studium B.A. Pflege- und Gesundheitswissenschaften anerkannt.

Sie können das Studium Bachelor of Arts Pflege- und Gesundheitswissenschaften mit dem Vertiefungsschwerpunkt **Leitung und Organisation im Sozial- und Gesundheitswesen** am Steinbeis-Transfer-Institut Marburg mit einer verkürzten Studiendauer von zwei Jahren absolvieren.

Ihre Vorteile

- Anerkennung Ihrer Vorleistung
- akademische Qualifikation
- Berufsbegleitendes Studieren
- Perspektive einer Führungsposition

Kooperation zwischen

Steinbeis Hochschule Marburg und der MAPS

Das Studium mit der Vertiefung Leitung und Organisation im Sozial- und Gesundheitswesen bereitet Sie umfänglich auf das Einnehmen einer führenden Position im Gesundheits- und Sozialmanagement vor. Sie erlangen Kenntnisse über politische, organisatorische und finanzielle Rahmenbedingungen, erlernen wissenschaftliches Arbeiten im Rahmen realer Unternehmensprojekte und das Führen und Leiten in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft. Das Praxis-Kompetenz-Studium, fokussiert auf reale Unternehmens-Projekte und sichert den Transfer von Wissen in die alltägliche Pflegepraxis.

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
Pflege- und Gesundheitswissenschaften; Vertiefungsschwerpunkt
Leitung und Organisation im Sozial- und Gesundheitswesen

Credits: 180 ECTS-Punkte

Dauer: 24 Monate (Bei anerkannter bereits erbrachten Vorleistungen im Rahmen der Weiterbildung)

Studienmodell: berufsintegriert

Kosten: 9.900,00 € inkludiert sind alle Verwaltungs-, Prüfungs-, und Immatrikulationsgebühren

Beginn: 20.09.2024
Bewerbung noch bis zum 31.10.2024 (Nachrücker) möglich

Kontakt:
Tel.: 06421 16586-0
E-Mail: info@steinbeis-marburg.de

Weiterbildung:
Gruppen- und Wohnbereichsleitung
(staatlich anerkannt)

Die Weiterbildung zur Gruppen- und Wohnbereichsleitung nach WPO-Pflege hat sich Führungskräfte der ersten Ebene in der stationären Langzeitpflege als Zielgruppe gesetzt.

Zu den wesentlichen Arbeitsprozessen der Gruppen– und Wohnbereichsleitung gehört die Organisation des Bereiches, der Dienstplan, das Qualitätsmanagement und die Mitarbeiterführung. Jede Führungskraft muss sich diesen Herausforderungen stellen und dabei die Wirtschaftlichkeit des Bereiches im Blick haben.

Diese Weiterbildung, konzipiert nach der Weiterbildungsverordnung Pflege des Landes Hessen - WPO-Pflege, vermittelt die dazu notwendigen Kompetenzen. Die Teilnehmer werden an die einzelnen Themenbereiche systematisch herangeführt. Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Am Ende steht eine mündliche Abschlussprüfung nach WPO an. Ein fachpraktischer Einsatz wird nicht mehr erwartet.

Neu:

In dieser Weiterbildung werden wir unser Seminarmaterial nur noch digital ausgeben.

Gegen den Strom der Zeit, kann zwar der einzelne nicht schwimmen,
aber wer Kraft hat, hält sich und lässt sich von demselben nicht mit fortreißen.
(Johann Gottfried Seume)

Kursumfang:	400 Stunden, davon 400 Stunden Präsenzveranstaltungen	
Leistungsnachweise:	⇒ Jedes Modul wird mit einer Klausur oder einer Hausarbeit mit Präsentation abgeschlossen	
Voraussetzungen:	Anerkennung zur Führung der Berufsbezeichnung: Pflegefachkraft, Gesundheits- und Krankenpfleger, Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger 2 Jahre Berufspraxis Der Teilnehmer benötigt für diese Weiterbildung ein Tablet bzw. Notebook. Die Kursunterlagen werden nur digital zur Verfügung gestellt	
Kursgebühren:	3.550,00 €	**Gesamt:** **3.850,00 €**
Prüfungsgebühren:	50,00 € pro Modul	
Beginn:	Staffel 1 ab März 2025 Staffel 2 ab September 2025	
Kursleitung:	Dr. Eckart Müller / Karsten Stingl	
Prüfung:	mündl. Prüfung nach WPO-Pflege	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen; staatliche Prüfung nach WPO-Pflege	

Ein Mensch ist dann reich,
wenn es nicht viele Dinge gibt,
um die er sich kümmern muss.
(H. D. Thoreau)

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
GM 1	Pflegewissenschaft und Pflege-forschung	60
GM 3	Gesundheitswissenschaft, Prävention und Rehabilitation	60
GM 4	Wirtschaftliche und rechtliche Grund-lagen	60
FFA	Führungsrolle und Führungsaufgaben	100
FGQ	Grundlagen des Qualitätsmanage-ments	60
FRO	Rechts- und Organisationsrahmen für die Personalführung	60
	Abschlussprüfung	
	Gesamt	400

Laß deinen Geist still werden wie einen Teich im Wald. Er soll klar werden, wie Wasser, das von den Bergen fließt. Laß trübes Wasser zur Ruhe kommen, dann wird es klar werden, und laß deine schweifenden Gedanken und Wünsche zur Ruhe kommen.
(Buddha)

Termine ab März 2025
Wohnbereichsleitung – Staffel 1

1. Block Grundmodule	2. Block Grundmodule	3. Block Grundmodule	4. Block Grundmodule
31.03.-04.04. 2025	28.04.-30.04. 2025	12.05.-16.05. 2025	30.06.-04.07. 2025
5. Block Grundmodule			
25.08.-29.08. 2025			
1. Block Fachmodule	**2. Block Fachmodule**	**3. Block Fachmodule**	**4. Block Fachmodule**
29.09.-02.10. 2025	10.11.-14.11. 2025	12.01.-15.01. 2026	16.02.-20.02. 2026
5. Block Fachmodule	**6. Block Fachmodule**		
23.03.-27.03. 2026	27.04.-30.04. 2026		
Abschluss:			
02.07.-03.07. 2026			

Es ist ein Merkmal der Weisheit,
keine verzweifelten Dinge zu tun.
(H. D. Thoreau)

Termine ab September 2025
Wohnbereichsleitung – Staffel 2

1. Block Grundmodule	2. Block Grundmodule	3. Block Grundmodule	4. Block Grundmodule
08.09.-12.09. 2025	20.10.-24.10. 2025	10.11.-14.11. 2025	01.12.-05.12. 2025
5. Block Grundmodule			
12.01.-14.01. 2026			
1. Block Fachmodule	**2. Block Fachmodule**	**3. Block Fachmodule**	**4. Block Fachmodule**
09.02.-12.02. 2026	16.03.-20.03. 2026	20.04.-24.04. 2026	26.05.-29.05. 2026
5. Block Fachmodule	**6. Block Fachmodule**		
08.06.-12.06. 2026	10.08.-13.08. 2026		
Abschluss:			
15.10.-16.10. 2026			

Glaube nicht, dass ein Augenblick des Glücks etwas geringes ist. Das Glück existiert nur in Form kurzer Augenblicke.
(I. Silone)

Weiterbildung:

Leitende Pflegefachkraft

(staatlich anerkannt; entspricht der Qualifikation der PDL in der stationären und ambulanten Pflege)

Die Weiterbildung zur leitenden Pflegefachkraft nach der Weiterbildungsverordnung Pflege des Landes Hessen - WPO-Pflege hat die Qualifikation der „Pflegedienstleitung" in der stationären und ambulanten Langzeitpflege als Ziel. Hier trägt die leitende Pflegefachkraft die Gesamtverantwortung für die Pflege und die Organisation derselben.

Die leitende Pflegefachkraft muss den gesundheitspolitischen Entwicklungen Rechnung tragen und auf dieser Basis in stationären Einrichtungen den organisatorischen Rahmen für eine bewohnerorientierte „Pflege und Betreuung" realisieren. In der ambulanten Pflege trägt sie darüber hinaus durch eine effiziente Tourenplanung maßgeblich zur Wirtschaftlichkeit des Pflegedienstes bei.

Die Führung der Mitarbeiter ist eine weitere grundlegende Aufgabe. Gute Mitarbeiter zu halten und ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz zu bieten, gewinnt immer mehr an Bedeutung. Dies ist ohne fundierte Kenntnisse in den Gebieten der Personalführung, Organisation, Betriebswirtschaft und des Pflege- und Qualitätsmanagements nicht möglich.

Die Weiterbildung entspricht mit dem Stundenumfang von 460 Stunden den Forderungen des MDK und der Pflege- und Betreuungsaufsicht für die stationäre und ambulante Pflege. Sie erfüllt damit die Voraussetzungen, die in den „Gemeinsamen Grundsätzen zur Qualität und Qualitätssicherung, Abs. 3.1.2.b. nach § 80 SGB XI" festgelegt worden sind.

Eine Übertreibung ist eine Wahrheit, die ihre Ruhe verloren hat.
(Khalil Gibran)

Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Am ende steht eine mündliche Abschlussprüfung nach WPO-Pflege. Ein fachpraktischer Einsatz wird nicht mehr gefordert.

Neu:

In dieser Weiterbildung werden wir unser Seminarmaterial nur noch digital ausgeben.

Kursumfang:	460 Stunden, davon 460 Stunden Präsenzveranstaltungen	
Leistungsnachweise:	⇒ Jedes Modul wird mit einer Klausur oder einer Hausarbeit mit Präsentation abgeschlossen	
Voraussetzungen:	Anerkennung zur Führung der Berufsbezeichnung: Pflegefachkraft, Gesundheits- und Krankenpfleger, Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger 2 Jahre Berufspraxis Der Teilnehmer benötigt für diese Weiterbildung ein Tablet bzw. Notebook. Die Kursunterlagen werden nur digital zur Verfügung gestellt	
Kursgebühren:	4.200,00 €	**Gesamt: 4.550,00 €**
Prüfungsgebühren:	50,00 € pro Modul	
Beginn:	Staffel 1 ab März 2025 Staffel 2 ab September 2025	
Kursleitung:	Dr. Eckart Müller / Karsten Stingl	
Prüfung:	mündl. Prüfung nach WPO-Pflege	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen; staatliche Prüfung nach WPO-Pflege	

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
GM 1	Pflegewissenschaft und Pflegeforschung	60
GM 3	Gesundheitswissenschaft, Prävention und Rehabilitation	60
GM 4	Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen	60
FFA	Führungsrolle und Führungsaufgaben	100
FGQ	Grundlagen des Qualitätsmanagements	60
FRO	Rechts- und Organisationsrahmen für die Personalführung	60
FMP	Personalmanagement	60
	Abschluss	
	Gesamt	**460**

Marburger-Management-Konzept

-Weitere Informationen finden Sie auf-

www.marburger-management-konzept.de

Termine ab März 2025
leitende Pflegefachkraft – Staffel 1

1. Block Grundmodule	**2. Block Grundmodule**	**3. Block Grundmodule**	**4. Block Grundmodule**
31.03.-04.04. 2025	28.04.-30.04. 2025	12.05.-16.05. 2025	30.06.-04.07. 2025
5. Block Grundmodule			
25.08.-29.08. 2025			
1. Block Fachmodule	**2. Block Fachmodule**	**3. Block Fachmodule**	**4. Block Fachmodule**
29.09.-02.10. 2025	10.11.-14.11. 2025	12.01.-15.01. 2026	16.02.-20.02. 2026
5. Block Fachmodule	**6. Block Fachmodule**	**7. Block Fachmodule**	**8. Block Fachmodule**
23.03.-27.03. 2026	27.04.-30.04. 2026	27.05.-29.05. 2026	22.06.-26.06. 2026
Abschluss:			
24.08.-26.08. 2026			

Die menschliche Seele hat ihre Lebensalter wie der Körper.
(Johann Gottfried Herder)

Termine ab September 2025
leitende Pflegefachkraft – Staffel 2

1. Block Grundmodule	2. Block Grundmodule	3. Block Grundmodule	4. Block Grundmodule
08.09.-12.09. 2025	20.10.-24.10. 2025	10.11.-14.11. 2025	01.12.-05.12. 2025
5. Block Grundmodule			
12.01.-14.01. 2026			
1. Block Fachmodule	**2. Block Fachmodule**	**3. Block Fachmodule**	**4. Block Fachmodule**
09.02.-12.02. 2026	16.03.-20.03. 2026	20.04.-24.04. 2026	26.05.-29.05. 2026
5. Block Fachmodule	**6. Block Fachmodule**	**7. Block Fachmodule**	**8. Block Fachmodule**
08.06.-12.06. 2026	10.08.-13.08. 2026	01.09.-04.09. 2026	28.09.-01.10. 2026
Abschluss:			
30.11.-02.12. 2026			

Zufriedenheit hält einem sogar eine Erkältung vom Leib.
(F. Nietsche)

Weiterbildung:

Online-Weiterbildung

Leitung einer Einrichtung - für Führungskräfte nach dem Marburger Management Konzept

Die Einrichtungsleitung einer stationären oder ambulanten Pflegeeinrichtung trägt die organisatorische und insbesondere die wirtschaftliche Gesamtverantwortung. Sie führt die Einrichtung nach betriebswirtschaftlich fundierten Maßstäben und profiliert diese auf dem Markt der Pflegeleistungen. Gemeinsam mit der leitenden Pflegefachkraft erarbeitet sie Ziele, sichert die Belegung und stellt eine qualitativ hochwertige Pflege sicher. Die Einrichtungsleitung verantwortet die Gesamtorganisation ebenso wie die Personalführung.

Da die bisher gültige Aufbauweiterbildung in der neuen WPO-Pflege weggefallen ist, hat die MAPS ein eigenes Konzept entwickelt, um Führungskräfte für diese Positionen zu qualifizieren.

Auf der Basis des Marburger Management Konzeptes - MMK werden die Teilnehmer dieser Weiterbildung in die Lage versetzt, diese anspruchsvollen betriebswirtschaftlichen, organisatorischen und personalpolitischen Führungsaufgaben zu bewältigen.

Die Weiterbildung ist als reine Online Weiterbildung konzipiert. An 12 Terminen führt der Dozent die Teilnehmenden jeweils in das Thema ein und vertieft es punktuell. Diverse Aufgaben, welche zwischen den Terminen zu erledigen sind, sowie eine Studienarbeit und eine Klausur runden diese Weiterbildung ab.

Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden geformt, sondern durch Arbeit und eigene Leistung. (Albert Einstein)

Kursumfang:	220 Stunden, davon 38 Stunden Onlineveranstaltung	
Leistungsnachweise:	⇒ Aufgaben zwischen den Einheiten ⇒ Klausuren ⇒ Abschlussarbeit	
Voraussetzungen:	Staatl. geprüfte Pflegefachkraft; staatl. geprüfter Gesundheits– und Krankenpfleger; staatl. geprüfter Altenpfleger und 2 Jahre Berufspraxis, sowie die erfolgreiche Weiterbildung zur leitenden Pflegefachkraft oder Stationsleitung Der Teilnehmer benötigt für diese Weiterbildung ein Tablet bzw. Notebook mit Kamera. Die Kursunterlagen werden nur digital zur Verfügung gestellt.	
Kursgebühren:	980,00 €	**Gesamt:** **980,00 €**
Beginn:	März 2025	
Kursleitung:	Dr. Eckart Müller	
Prüfung:	Abschlussarbeit und Präsentation	
Abschluss:	Qualifiziertes MAPS Zertifikat über erbrachte Leistungen	

Es gibt nur eine falsche Sicht:
Die Überzeugung,
meine Sicht ist die einzig Richtige.
(Nagarjuna)

Themenübersicht

- Unternehmensführung und Unternehmens-strategie
- Balance Score Card
- Motivation und Bedürfnisse
- Kommunikation
- Mitarbeiterführung
- Organisation Grundlagen und gegenwärtige Entwicklungen
- Qualitätsmanagement
- Recht
- Einführung Rechnungswesen
- Einführung Kosten- und Leistungsrechnen
- Abschluss

(einzelne Änderungen nach Drucklegung des Jahresprogramms sind möglich)

Wirklich glücklich kann man nur werden,
wenn man sich selbst so mag,
wie man ist.
(I. Trobisch)

Termine ab März 2025

mittwochs von 16:30 bis 18:30 Uhr

1. Termin	**2. Termin**	**3. Termin**	**4. Termin**
26.03. 2025	07.05. 2025	28.05. 2025	25.06. 2025
5. Termin	**6. Termin**	**7. Termin**	**8. Termin**
13.08. 2025	03.09. 2025	01.10. 2025	29.10. 2025
9. Termin	**10. Termin**	**11. Termin**	**12. Termin**
26.11. 2025	17.12. 2025	14.01. 2026	04.02. 2026
13. Termin	**14. Termin**	**15. Termin**	**16. Termin**
25.02. 2026	18.03. 2026	15.04. 2026	13.05. 2026 **Achtung: ganzer Tag**

Glück ist wie ein Maßanzug.
Unglücklich sind meistens die,
die den Maßanzug
eines anderen tragen möchten.
(K. Böhm)

Online Angebot:
Forum Stationsleitung:
- Aktuelle Fragen der Stationsleitung

Die MAPS bietet an 6 Terminen, einmal im Monat für jeweils 1,5 Stunden, ein Online-Forum an, das ausschließlich für Führungskräfte der Stationen, Stationsleitungen und deren Stellvertretungen, gedacht ist. Die MAPS möchte hier eine Möglichkeit schaffen, dass die Teilnehmenden sich unter fachlicher Begleitung und Moderation austauschen und ihre Probleme bearbeiten. Daneben werden auch aktuelle Themenstellungen bearbeitet.
Das Forum ist nur als Paket buchbar.

Dozent ist Herr Stingl

6 Termine á 1,5 Stunden; jeweils von 16:30 bis 18:00 Uhr

Max. Teilnehmerzahl 15

Abschluss Teilnahmebescheinigung

Kosten 300,00 €/Teilnehmer

1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
30.01. 2025	27.03. 2025	22.05. 2025	03.07. 2025
5. Termin	**6. Termin**		
25.09. 2025	20.11. 2025		

Online Angebot:
Forum ambulanter Pflegedienst:

- Aktuelle Fragen der Führung eines ambulanten Pflegedienstes

Die MAPS bietet an 6 Terminen, einmal im Monat für jeweils 1,5 Stunden, ein Online-Forum an, dass ausschließlich für Führungskräfte eines ambulanten Pflegedienstes, Pflegedienstleitung und Geschäftsführung sowie deren Stellvertretungen, gedacht ist. Die MAPS möchte hier eine Möglichkeit schaffen, dass die Teilnehmenden sich unter fachlicher Begleitung und Moderation austauschen und ihre Probleme bearbeiten. Daneben werden auch aktuelle Themenstellungen bearbeitet.
Das Forum ist nur als Paket buchbar.

Dozent ist Herr Dr. Müller

6 Termine á 1,5 Stunden; jeweils von 16:30 bis 18:00 Uhr

Max. Teilnehmerzahl 15

Abschluss Teilnahmebescheinigung

Kosten 300,00 €/Teilnehmer

1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
23.04. 2025	21.05. 2025	18.06. 2025	20.08. 2025
5. Termin	**6. Termin**		
24.09. 2025	05.11. 2025		

Online Angebot:

Forum stationäre Pflege:

- Aktuelle Fragen der Führung einer stationären Pflegeeinrichtung

Die MAPS bietet an 6 Terminen, einmal im Monat für 1,5 Stunden, ein Online-Forum an, das ausschließlich für Führungskräfte einer stationären Pflegeeinrichtung, Pflegedienstleitung und Einrichtungsleitung sowie deren Stellvertretungen, gedacht ist. Die MAPS möchte hier eine Möglichkeit schaffen, dass die Teilnehmenden sich unter fachlicher Begleitung und Moderation austauschen und ihre Probleme bearbeiten. Daneben werden auch aktuelle Themenstellungen bearbeitet.
Das Forum ist nur als Paket buchbar.

Dozent ist Herr Borgmann

6 Termine á 1,5 Stunden; jeweils von 13:30 bis 15:00 Uhr

Max. Teilnehmerzahl 15

Abschluss Teilnahmebescheinigung

Kosten 300,00 €/Teilnehmer

1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
10.03. 2025	12.05. 2025	16.06. 2025	11.08. 2025
5. Termin	**6. Termin**		
15.09. 2025	20.10. 2025		

Weiterbildung:
Führungskräfte
Intensiv Trainingswoche
(5 Tage Training im Tagungshotel Dammühle)

Sie tragen Verantwortung in der Leitung der Pflege eines Pflegheimes oder eines ambulanten Pflegedienstes und wollen sich für Ihre Position neue Handlungsoptionen erarbeiten?

Dann ist diese Woche genau das richtige für Sie. Auf der Grundlage des Marburger Management Konzeptes werden wir an fünf Tagen gemeinsam folgende Themen erörtern:

- Strategieentwicklung
- Mitarbeitermotivation
- Mitarbeitergewinnung
- Organisation
- Qualitätsmanagement

An jedem Seminartag wird ein Thema behandelt, wobei der Vormittag in der Regel dem gemeinsamen Arbeiten gewidmet ist. Der Nachmittag ist für Ihre eigene Positionierung bei diesen Themenfeldern bestimmt. Mit Unterstützung der Dozenten erarbeiten Sie für Ihre Einrichtung eigene Handlungskonzepte zu den oben genannten Themen.

Am Ende der fünf Tage verfügen Sie über schriftlich fixierte, von Ihnen mit anderen Führungskräften diskutierte Handlungsoptionen, die Sie dann zuhause weiterentwickeln und umsetzen können.
Fünf Tage, die ideal für alle ehemaligen Teilnehmenden von Leitungskursen sind, die ihr Wissen und ihre Kompetenzen vertiefen möchten.

Wir verbringen eine gemeinsame Zeit in einem Tagungshotel in der Nähe von Marburg. Wir starten um 9:00 Uhr, Ende ist in der Regel um 20:30 Uhr. Mittag- und Abendessen sind im Preis inbegriffen. Übernachtungen und Frühstück müssen im Hotel, bei Bedarf, selbst gebucht werden. Ebenfalls müssen die Getränke zu den Mahlzeiten selbst übernommen werden.

Umfang:	32 Stunden Präsenzveranstaltungen	
Leistungsnachweise:	⇒ Eigene strategische und organisatorische Überlegungen	
Kursgebühren:	Inklusive: • Seminar-Getränke • Mittagessen • Abendessen ohne Übernachtung und Frühstück ohne Getränke beim Mittag- und Abendessen	**Gesamt:** **1.300,00 €**
Termin:	14.07.-18.07.2025	
Kursleitung:	Dr. Eckart Müller	

Es gibt nur zwei Tage im Jahr, an denen man nichts tun kann.
Der eine ist Gestern, der andere Morgen.

Dies bedeutet, dass heute der richtige Tag zum Lieben, Glauben und in erster Linie zum Leben ist.
(Dalai Lama)

Fachweiterbildungen

Weiterbildung:
Alltagsbegleiter/Betreuungskraft

nach § 43b und § 53c SGB XI

Der Alltagsbegleiter bzw. Betreuungskraft hat sich in der stationären und ambulanten Pflege als eigenes Berufsbild etabliert und nimmt eine wichtige Position in der Begleitung und Betreuung dementiell erkrankter Menschen ein. Das Pflegestärkungsgesetz, welches 2017 in Kraft getreten ist, erhöht den finanziellen Spielraum für die Betreuung im ambulanten Bereich erheblich.
Hieraus ergibt sich ein nachhaltiger Qualifizierungsbedarf für Ihre Mitarbeiter. Es werden auch in Zukunft viele Kräfte in der Betreuung benötigt. Für die entsprechende Qualifikation sorgt unsere Weiterbildung.
Die von der MAPS konzipierte Qualifikation umfasst 160 Stunden und vermittelt die Kompetenzen, welche für eine fachgerechte Betreuung und Begleitung dementiell Erkrankter notwendig ist.
Für diese Qualifikation ist kein Pflegeexamen oder eine sonstige grundständige Ausbildung notwendig.

Kursumfang:	240 Stunden, davon 160 Stunden Präsenzveranstaltung
Leistungsnachweise:	⇒ Betreuung planen und durchführen ⇒ 80 Stunden Praktikum (ein vorhandener Arbeitsplatz wird anerkannt)
Voraussetzungen:	Positive Grundhaltung gegenüber alten Menschen, Aufgeschlossenheit, Lernwilligkeit, Bereitschaft Neues kennen zu lernen, **5 Tage Orientierungspraktikum in einer stationären Pflegeeinrichtung** für alle, die noch nie in der Pflege oder Betreuung gearbeitet haben

Kursgebühren:	**1.400,00 €**
Beginn:	August 2025
Kursleitung:	Brigitte Kania
Prüfung:	Erarbeitete und durchgeführte Anleitung präsentieren
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
AL 1	Dementiell Erkrankte begleiten	104
AL 2	Sich in Organisationen bewegen	56
	Prüfung/Abschluss	
	Gesamt	**160**

Termine ab August 2025

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
25.-29.08. 2025	22.-26.09. 2025	03.-07.11. 2025	08.-12.12. 2025

Ein Mensch steht niemals so aufrecht
wie in dem Moment,
in dem er einem Anderen hilft.
(Mahatma Gandhi)

Rezertifizierungsseminar 1:

Alltagsbegleiter/Betreuungskraft

Thema: „Gymnastik und Entspannung-Refresher"

Bewegung hält uns in Schwung, fördert die Konzentration, lässt unser Herz kräftiger werden, den Atem tiefer und den Verschleiß weniger. Sie ist eine wunderbare Art mit Demenzkranken leicht in Kontakt zu kommen.
Wir werden einiges wiederholen und viel neues dazulernen.

- Yoga für Senioren
- Übungen auf dem Stuhl und im Stehen
- Einfache Sitztänze für Jedermann
- Übungen für bettlägerige Bewohner
- Gleichgewicht und Sturzprophylaxe
- Übungen mit verschiedenen Materialien: Bälle, Seile, Stöcke, Tücher....
- Bagso und vieles mehr…

Aber zur Anspannung gehört auch immer die Entspannung. In den Entspannungsphasen kann unser Gehirn erlerntes und erlebtes optimal verarbeiten – sowohl nach Bewegung- wie auch nach Gedächtnistraining.
Kennenlernen verschiedener Techniken: Atemyoga, Jakobson, Autogenes Training, Atementspannung, Entspannung zur Musik, Fantasiereise, Klangschale, Trommel und anderes.
Dies wird ein Mitmach-Workshop.
Bitte ziehen Sie bequeme Kleidung an und bringen Sie gerne ein Handtuch oder Decke und ein Kissen mit.
Wer hat, kann auch gerne einen großen Gymnastikball zum darauf sitzen mitbringen. Wir werden Zeit genug für einen Erfahrungsaustausch haben und sehr gerne können Sie Ihre Fragen mitbringen, wie Sie mit speziellen Bewohnern Bewegungsübungen machen können.

Termin	19.05.-20.05.2024
Kursleitung:	Sabine Ortmann / Brigitte Kania
Kursgebühren:	225,00 €
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung

Rezertifizierungsseminar 2:

Alltagsbegleiter/Betreuungskraft

Thema: *„RECHT-Was darf ich, was nicht?!"*

Während der praktischen Tätigkeit kommen immer wieder Fragen zu den rechtlichen Themen auf.
Auch schleichen sich Tätigkeiten ein, die vielleicht nicht immer konform mit dem Gesetz sind.
Oft schleppen wir viele Fragezeichen mit uns herum, aus diesem Grund möchte die MAPS Ihnen eine Möglichkeit zum Austausch bieten.

In diesem Refesher aktualisieren und vertiefen wir Ihr Wissen.

Wir schauen noch einmal in die aktualisierte Richtlinie § 43c und § 53b SGB XI und besprechen gemeinsam über Theorie und Praxis.

Sie Suchen gemeinsam mit der Dozentin und den Kollegen gangbare Wege zum Theorie-Praxis-Konflikt.

Weitere Themen dazu werden sein:

- Betreuungsrecht
- Datenschutz
- Haftungsrecht
- Schweigepflicht

Es besteht die Möglichkeit Fragen zu klären (gerne vorab per Mail an kania@maps-marburg.de oder bereits zur Anmeldung, so dass sich die Dozentin vorbereiten kann). Des Weiteren bieten wir Ihnen die Möglichkeit des kollegialen Austauschs.

Es wird ausreichend Zeit für Austausch zur Verfügung gestellt.

Termin	27.10.-28.10.2025
Kursleitung:	Selina Gimbel / Brigitte Kania
Kursgebühren:	225,00 €
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung

Weiterbildung:
Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung
nach der neuen Rahmenempfehlung

Am 03.04.2023 hat der GVK-Spitzenverband eine neue Rahmenempfehlung für die Versorgung der außerklinischen Intensivpflege nach 132I Abs.1 SGB V herausgegeben. Diese regelt im § 5.2. die Voraussetzungen, den Umfang, die Inhalte und den Abschluss einer Weiterbildung zur Pflegefachkraft für die außerklinische Intensivpflege, die für alle Mitarbeitenden Pflegefachkräfte, sofern sie nicht über eine andere Zusatzqualifikation verfügen verbindlich ist.

Die MAPS hat auf dieser Basis ein Kurskonzept entwickelt, welches gegliedert ist in 120 Seminareinheiten á 45 Minuten sowie 40 Zeitstunden Praktikum. Dort werden Ihnen die wichtigen inhaltlichen und organisatorischen Aspekte für diese anspruchsvolle Arbeit vermittelt.

Die Weiterbildung schließt mit einer Klausur und einer mündlichen Prüfung ab.

Die Weiterbildung selbst gliedert sich in:

- pflegerische Inhalte (z. B. Atemmasken und Tracheakanülenmanagement, Tracheostomamanagement, Notfallmanagement, Ernährung, Lagerungstechniken u. v. m.)
- Anatomie und Physiologie, Pathophysiologie, Weaning, Dekanülierung, Sauerstofftherapie, Grundlagen der Beatmung, invasive und nichtinvasive Beatmung u. v. m.
- psychosoziale Inhalte (Palliative Care, Begleitung der Patienten, Ethik)
- Kommunikation, Qualitätsmanagement und rechtliche Aspekte

Kursumfang:	120 Stunden Präsenzveranstaltung 40 Stunden Praktikum	
Leistungsnachweise:	⇒ Klausur ⇒ Fallarbeit	
Voraussetzungen:	Anerkennung zur Führung der Berufsbezeichnung: Pflegefachkraft, Gesundheits- und Krankenpfleger, Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger 2 Jahre Berufspraxis	
Kursgebühren:	1.500,00 €	**Gesamt:**
Prüfung:	200,00 €	**1.700,00 €**
Beginn:	November 2025	
Kursleitung:	Sven Nauss / Dr. Eckart Müller	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen	

Termine ab November 2025

1. Block	2. Block	3. Block
24.-28.11. 2025	19.-23.01. 2026	23.-27.02. 2026

Entscheide lieber ungefähr richtig,
als genau falsch.
(Johann Wolfang von Goethe)

Basisqualifikation für Betreuungsmitarbeiter/Alltagshelfer

nach Pflegeunterstützungsverordnung (PfluV) - §45a SGB XI - ambulanter Dienst

Die Betreuung von Klienten ist im ambulanten Dienst ein großer Aufgabenbereich geworden. Viele Mitarbeiter und Ehrenamtliche widmen sich dieser verantwortungsvollen Aufgabe. Deren Leistungen werden über zusätzlichen Entlastungsbetrag (zEb) bzw. die Verhinderungspflege abrechnet.

Seit 2018 ist für diese Mitarbeiter und Ehrenamtliche eine Basisqualifikation von 40 Stunden gefordert.

Nach der Pflegeunterstützungsverordnung (PfluV) vom 25. April 2018 müssen Leistungserbringer sicher stellen, dass ihre Leistungen durch qualifiziertes Personal nach PfluV § 5 erbracht werden.

Die Verordnung schreibt für alle Mitarbeitenden ohne Pflegeexamen, die in diesem Bereich arbeiten, eine Qualifikation von 40 Stunden vor. In dieser Zeit erwerben Ihre Mitarbeitenden verschiedene Kompetenzen um das Thema Betreuung im ambulanten Kontext.

Die Marburger Akademie für Pflege– und Sozialberufe hat ein Konzept entwickelt, welches die geforderten Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt.

Nutzen Sie, als ambulanter Pflegedienst, dieses neue Angebot!

Versuchungen sollte man nachgeben.
Wer weiß, ob sie wiederkommen!
(Oscar Wilde

Kursumfang:	30 Stunden Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen:	Positive Grundhaltung gegenüber Menschen, Aufgeschlossenheit, Lernwilligkeit, Bereitschaft Neues kennen zu lernen
Kursgebühren:	330,00 €
Beginn:	August 2025
Kursleitung:	Brigitte Kania
Abschluss:	Zertifikat der MAPS

Themenübersicht

⇒ Grundlage „Der alte Mensch"
⇒ Basiswissen Alterskrankheiten
⇒ Grundkenntnisse in Notfall– und Krisensituationen
⇒ Anleitung zur Alltagsbegleitung
⇒ Rechtliche Fragen klären
⇒ Grundlagen Kommunikation
⇒ Methoden zur Betreuung, Beschäftigung und Entspannung
⇒ Einblick in das Thema „Sterben und Tod"
⇒ Selbstmanagement
⇒ Konflikte meistern
⇒ Grundlagen Hygiene
⇒ Grundlagen Ernährung

Termine ab August 2025 vormittags 8:30-12:00 Uhr

1. Block	2. Block	Abschluss
11.-14.08. 2025	25.-28.08. 2025	29.08. 2025

Weiterbildung:
Basiskurs Grundpflege
Zur Erlangung des Kompetenzniveaus 2 von Pflegehilfskräften (DQR Niveau 2)

Ab Mitte 2023 wurde die Personalbemessung in der stationären Pflege neu geordnet.

Die Mitarbeiter werden in 7 Qualitätsniveaus untergliedert. Pflegehelfer ohne Qualifikation kommen ins Qualitätsniveau 1 und dürfen nur einfachste Arbeiten verrichten. Um in der Grundpflege aktiv mitzuarbeiten, benötigen Pflegehelfer das Qualitätsniveau 2.

Für die Einrichtungen der stationären Pflege bedeutet dies einen erheblichen Qualifizierungsbedarf ihrer Pflegehilfskräfte. Die MAPS, als kompetenter Partner, steht Ihnen auch hier zu Seite. Speziell für die Zielgruppe der Pflegehilfskräfte, mit zum Teil langer Berufserfahrung, hat die MAPS ein eigenes Konzept entwickelt, damit die Pflegehilfskräfte nach dieser Qualifikation auf dem Qualitätsniveau 2 arbeiten können.

Den Teilnehmenden werden Kompetenzen in den Bereichen Körperpflege, Mundpflege, Lagerungen, Krankheitsbilder, Demenz, Medikamente, Recht, Gerontologie, Kommunikation, Pflegeplanung und Dokumentation vermittelt.

Die Qualifizierung umfasst 240 Seminareinheiten plus Fallarbeit aus der eigenen Praxis (wenn möglich - keine Voraussetzung).

Wir sind nicht nur Theaterdirektoren
unserer Träume,
sondern unseres eigenen Schicksals.
(Arthur Schopenhauer)

Kursgebühren:	900,00 €	**Gesamt:**
Prüfungsgebühr:	50,00 €	**950,00 €**
Beginn:	Mai 2025	
Kursleitung:	Brigitte Kania / Karsten Stingl	
Prüfung:	Klausur, Fallarbeit präsentieren	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen	

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
BG 1	Grundpflege	120
BG 2	Pflege organisieren	60
BG 3	Krankheitsbilder / Medikamente	60
	Gesamt	**240**

Termine ab Mai 2025

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
19.-23.05. 2025	30.06.-04.07. 2025	11.-15.08. 2025	01.-05.09. 2025
5. Block	**6. Block:**	**Abschluss**	
06.-10.10. 2025	24.-28.11. 2025	08.-09.12. 2025	

Alles Wissen und alle Vermehrung unseres Wissens, endet nicht mit einem Schlusspunkt, sondern mit Fragezeichen. (Herman Hesse)

Weiterbildung:

Geriatrie-Pflegekraft - Geriatrie-Therapeut

Module zertifiziert nach **ZERCUR GERIATRIE®**

Im Oktober 2016 startete die Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe mit der ersten Teilnehmergruppe der Fachweiterbildung „Geriatrie-Pflegekraft". Die Fachweiterbildung Geriatrie hat sich mittlerweile als fester Bestandteil unseres Programms etabliert. Sie ist zunächst für alle Pflegekräfte angedacht, die in der geriatrischen Frührehabilitation arbeiten. Gleichwohl ist diese Weiterbildung auch für Mitarbeiter aus der stationären Pflege interessant, da viele Themen behandelt werden, die auch in diesem Berufsfeld Alltag sind.

Im Jahre 2019 haben wir die Weiterbildung fortentwickelt und eine zusätzliche Kurswoche aufgenommen. Damit wird es uns möglich diese Weiterbildung nicht nur Pflegekräften in der Geriatrie, sondern auch **Therapeuten** anzubieten, welche in der Geriatrie arbeiten. Therapeuten arbeiten eng mit den Pflegekräften zusammen und eine gemeinsame geriatrische Orientierung in einer gemeinsamen Weiterbildung ist für beide Berufsgruppen sehr förderlich.

Unsere Weiterbildung erfüllt die **OPS 8-550 & OPS 8-98a Standards**, somit haben Sie die Basis für eine ordnungsgemäße Abrechnung aller geriatrischen Leistungen in der Früh-Reha.

Bei Ihrer mittelfristigen Personalplanung sollten Sie bedenken, genügend Pflegekräfte in Ihrem Hause zu haben, die über solch eine Weiterbildung verfügen.

Der **MDK** fordert bei Strukturprüfungen geriatrische Kliniken vermehrt den Einsatz einer Fachkraft mit Zusatzqualifikationen gemäß den **OPS 8-550 & OPS 8-98a**, welche **pro Schicht** auf jeder Station auffindbar sein sollte.

Alle Module sind im Rahmen der

ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege und

ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Therapeut anerkannt.

Das bedeutet, dass unsere Teilnehmer sich bei **ZERCUR GERIATRIE®** anmelden können, wenn sie die fehlenden Module anderweitig absolvieren, um auch dort Ihren Abschluss mit einem **Zertifikat** zu erhalten.

Die Fachweiterbildung Geriatrie-Pflegekraft, bzw. Geriatrie Therapeut wurde von Dr. Eckart Müller, Geschäftsführer der Marburger Akademie und Dr. Jörg Schwab, Chefarzt der Geriatrie im Diakonie Krankenhaus Marburg-Wehrda, entwickelt.

Kursumfang:	400 Stunden, davon 240 Stunden Präsenzveranstaltung	
Leistungsnachweise:	⇒Hausarbeit (40 Stunden)	
	⇒Präsentation	
	⇒120 Stunden Praktikum in einer Rehabilitationseinrichtung (ein entsprechender Arbeitsplatz wird anerkannt)	
Voraussetzungen:	Staatl. geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger; staatlich geprüfter Altenpfleger	
Kursgebühren:	**Gesamt:**	**3.550,00 €**
	je Seminartag	120,00 €
Beginn:	Mai 2025	
Kursleitung:	Dr. Eckart Müller / Dr. J. Schwab	
Prüfung:	Hausarbeit und Präsentation	
Abschluss:	Zertifikat der MAPS, entspricht der Geriatrie spezifischen Zusatzqualifikation für Pflegekräfte nach OPS 8-550 & OPS 8-98a	

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
GR 1	Kommunikation	48
GR 2	Demenz	40
GR 3	Geriatrische Pflege	40
GR 4	Krankheitsbilder	40
GR 5	Palliative Care	32
GR 6	Therapeutisches Arbeiten in der Geriatrie	40
	Abschluss	
	Gesamt	**240**

Termine ab Mai 2025

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
12.-16.05. 2025	23.-27.06. 2025	25.-29.08. 2025	22.-26.09. 2025
5. Block	**6. Block:**	**Abschluss:**	
20.-24.10. 2025	17.-21.11. 2025	22.12. 2025	

Wer sich selbst treu bleiben will,
kann nicht immer anderen treu bleiben.
(Christian Morgenstern)

Weiterbildung:

Fachkraft Gerontopsychiatrie

- für Pflegekräfte und Therapeuten

Dementiell erkrankte Menschen pflegen und versorgen - dies ist eine der großen Herausforderungen, denen sich Pflegekräfte in der ambulanten und stationären Pflege aber auch im Krankenhaus heute stellen müssen.

Um so wichtiger ist es, dass es Mitarbeitende gibt, die speziell für die Pflege dieser Zielgruppe geschult sind und die in der Lage sind, dieses Wissen weiterzugeben.

Das von der Marburger Akademie entwickelte Konzept der gerontopsychiatrischen Fachkraft vermittelt alle wesentlichen Kompetenzen, die Mitarbeitende zur Pflege und Betreuung dementiell erkrankter Menschen benötigen. Darüber hinaus werden die Teilnehmende in die Lage versetzt, eigenständig eine Schulung für die Mitarbeiter durchzuführen.

Achtung: Diese Weiterbildung ist auch für Teilnehmende offen, welche eine therapeutische Arbeit mit dementiell erkrankten Menschen leisten.

Kursumfang:	360 Stunden, davon 200 Stunden Präsenzveranstaltung 160 Stunden Praktikum (ein Arbeitsplatz in der Pflege, bzw. Therapie u. soziale Betreuung mit dementiell Erkrankten wird anerkannt)
Leistungsnachweise:	⇒ Hausarbeit (40 Stunden) ⇒ Präsentation
Voraussetzungen:	Abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung in der Pflege oder in einem sozialtherapeutischen Beruf oder ein entsprechendes Studium und ein Jahr Berufspraxis

Kursgebühren:	**Gesamt:**	**2.500,00 €**
Beginn:	April 2025	
Kursleitung:	Brigitte Kania / Dr. Eckart Müller	
Prüfung:	Präsentation der Hausarbeit	
Abschluss:	Zertifikat der MAPS	

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
GP 1	Kommunikation	24
GP 2	Gerontopsychiatrische Pflege	32
GP 3	Krankheitsbilder und Medikation	24
GP 4	Wohnformen und Konzepte	24
GP 5	Begleitung und Betreuung	24
GP 6	Schulung und Recht	32
	Gesamt	**160**

Termine ab April 2025

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
28.-30.04. 2025	26.-28.05. 2025	30.06.-02.07. 2025	18.-22.08. 2024
5. Block	**6. Block**	**Abschluss:**	
06.-09.10. 2025	27.-28.10. 2025	29.10. 2025	

Weiterbildung:

Berater/in der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase

Bei der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase, geht es um ein individuelles Angebot, welches Betroffenen in der letzten Lebensphase gemacht werden kann. Gemäß § 132 g SGB V können Betroffene ein Gesprächsangebot annehmen und gemeinsam mit dem Beratende Möglichkeiten erarbeiten, um die letzte Lebensphase selbstbestimmt gestalten zu können. Dabei ist der individuelle Wille und die Autonomie des Menschen handlungsleitend. In diesem Zusammenhang werden die Wertvorstellungen und Wünsche der Bewohner thematisiert und dokumentiert.

Die gesundheitliche Versorgungsplanung ist auch bekannt unter den Begriffen „Advance Care Planning" bzw. „Behandlung im Voraus Planen (DiV-BVP)" oder „Beizeiten begleiten".

Der Beratungsprozess zur gesundheitlichen Versorgungsplanung orientiert sich am biografischen Hintergrund der Menschen und basiert auf einem systemischen Beratungsansatz, verbunden mit Coaching und Supervisionsanteilen.

Vollstationäre Pflegeeinrichtungen der Altenhilfe nach § 43 SGB XI und Einrichtungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen nach § 75 Abs. 1 Satz 1 SGB XII können ihren Bewohnern, unter Einbezug der An- und Zugehörigen bzw. Bevollmächtigten, diese Beratungen anbieten. Gemäß der bundesweit geltenden Rahmenvereinbarung nach § 132 g SGB V werden die Beratungsleitungen durch die gesetzlichen Krankenkassen unter bestimmten Voraussetzungen pauschalisiert vergütet.

Die Beraterqualifikation basiert auf zwei Blöcken mit je vier Seminartagen. Im Anschluss hat jeder Teilnehmer vier von Dozenten begleitete Beratungen durchzuführen und im Anschluss daran nochmal vier Beratungen, welche im Nachhinein begleitet werden.

Kursumfang:	64 Stunden Präsenzveranstaltung 4 begleitete Beratungen 4 Reflexionstage, in Absprache mit den Teilnehmenden
Leistungsnachweise:	⇒ Fallarbeit ⇒ Präsentation
Voraussetzungen:	Abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung in der Pflege od. in einem sozialtherapeutischen Beruf oder ein entsprechendes Studium und ein Jahr Berufspraxis
Kursleitung:	Hr. Borgmann (fachliche Leitung) Fr. Ortmann
Kursgebühren:	**1.250,00 €**
Abschluss:	Zertifikat der MAPS

Termine ab September 2025

1. Block	2. Block
29.09.-02.10. 2025	17.11.-20.11. 2025

Bildung ist wichtig,
vor allem wenn es gilt,
Vorurteile abzubauen.
Wenn man schon ein Gefangener seines eigenen Geistes ist, kann man wenigstens dafür sorgen,
dass die Zelle anständig möbliert ist.
(Peter Ustinov)

Weiterbildung:

Hygienebeauftragter für Pflegeeinrichtungen

(nach den Richtlinien der Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V.)

Das Robert-Koch-Institut empfiehlt für jede Pflegeeinrichtung die Weiterqualifikation eines Mitarbeiters zum Hygienebeauftragten. Davon ausgehend hat die „Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V." eine Leitlinie für die Schulung der Hygienebeauftragten entwickelt. „Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung von Hygienekompetenz, damit die Hygienebeauftragten in der Pflege in die Lage versetzt werden als Multiplikatoren […] fungieren zu können" (Zitat aus der Leitlinie: Hygienebeauftragter in der Pflege).

Die MAPS hat diese Leitlinie aufgenommen und auf ihrer Basis eine 40-stündige Weiterbildung entwickelt, welche speziell auf die Bedürfnisse von ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen zugeschnitten ist.

Die Themenbereiche der Weiterbildung

- ⇒ Organisation und Betriebslehre
- ⇒ Grundlagen der Hygiene
- ⇒ Grundlagen der Antiseptik und Desinfektion
- ⇒ Persönliche Hygiene/Lebensmittelhygiene
- ⇒ Infektionskrankheiten

Kursumfang:	40 Stunden Präsenzveranstaltung	
Leistungsnachweis:	⇒ Klausur	
Voraussetzungen:	Staatl. geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger; staatlich geprüfter Altenpfleger	
Kursgebühren:	950,00 €	**Gesamt:**
Prüfungsgebühren:	40,00 €	**990,00 €**
Beginn:	Juni 2025	
Kursleitung:	Claudia Neumann / Dr. Eckart Müller	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen	

Termine ab Juni 2025

1. Block	2. Block
16.-18.06. 2025	07.-08.07. 2025

Kunst auf der Wand

einfarbige, mehrfarbige, bildhafte Wandgestaltung in Lasurtechnik

Bettina Müller, Kunstmalerin - spezialisiert auf das Lasieren von Räumen

Email: kunstaufderwand@gmail.com;

Weiterbildung:

Pflegefachfrau/-fachmann für Spezielle Schmerzpflege (ehem. Pain Nurse) - deutsche Schmerzgesellschaft

Das neue Curriculum ersetzt das bisherige Curriculum „Algesiologische Fachassistenz" und ist für alle ab 2024 beginnenden Kurse verbindlich umzusetzen, um durch die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. zertifiziert zu werden.

Die Zusatzqualifikation umfasst 120 Unterrichtseinheiten (UE), unterteilt in 80 UE Präsenz und 40 UE selbstorganisiertem Lernen (SOL) und schließt mit einer mündlichen Prüfung in Form eines Kolloquiums ab.

Menschen mit Schmerzen stehen einer Reihe von Herausforderungen gegenüber. Gelingendes Schmerzmanagement ist ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Lebensqualität – in jedem Lebensalter und in allen Bereichen der Gesundheitsversorgung. Für die Pflege von spezifischen Gruppen von Menschen mit Schmerzen, bestimmte Einsatzbereiche und besonders komplexe Herausforderungen, bedarf es über die Ausbildung oder das Bachelorstudium hinaus, erweiterte Kompetenzen. Das Konzept ist auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen des nationalen Expertenstandards DNQP „Schmerzmanagement in der Pflege" (2020), dem neuen Curriculum sowie den aktuellen Leitlinien ausgerichtet. Die Qualifikation zur Pflegefachfrau/-fachmann für spezielle Schmerzpflege hat zum Ziel, die Teilnehmenden für ein umfassendes Aufgabenverständnis rund um das Schmerzmanagement in allen pflegerischen Settings zu qualifizieren. Sie übernehmen zudem Verantwortung für die Anleitung und Weiterbildung anderer Pflegefachpersonen, sowie die Gestaltung der Arbeit im multiprofessionellen Team und die Weiterentwicklung von Schmerzmanagementansätzen.

Zertifiziert durch die deutsche Schmerzgesellschaft

Kursumfang:	80 UE Präsenz, 40 UE Selbstlernzeit	
Leistungsnachweis:	⇒ Kolloquium	
Voraussetzungen:	DQR 4, Pflegefachfrau/-mann, Altenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	
Kursleitung:	Brigitte Kania (päd. Leitung, Kursleitung) Michaela Bückendorf (fachliche Leitung)	
Kursgebühren:	**Gesamt:**	**2.300,00 €**
	für Mitglieder der deutschen Schmerzgesellschaft e.V.	2.200,00 €
Prüfungsgebühren:	75,00 € (Zertifikat)	
Abschluss:	Zertifikat der deutschen Schmerzgesellschaft, Teilnahmebescheinigung der MAPS	

Themen

- Grundlagen zu Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes
- Schmerzwissenschaft und Wissen
- Interprofessionelles Arbeiten und Lernen
- Grundsätze der Behandlung Assessments
- Spezielle Patientengruppen, nichtmedizinische Therapie

Termine Staffel I ab Mai 2025

1. Block	2. Block	Abschluss
05.05.-09.05. 2025	30.06.-04.07. 2025	18.08.+19.08. 2025

Termine Staffel II ab September 2025

1. Block	2. Block	Abschluss
01.09.-05.09. 2025	03.11.-07.11. 2025	15.12.+16.12. 2025

Brückenkurs:

Spezielle Schmerzpflege - Algesiologische Fachassistenz / PainNurse Aufbaukurs

Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.
Sektion der International Association for the Study of Pain (IASP)

Mit dem neuen Curriculum zur „Speziellen Schmerzpflege", vom 02.09.2021, der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. haben sich zwei wesentliche Veränderungen für die zugrundeliegenden Weiterbildungskurse für Pflegefachpersonen auf der Qualifizierungsebene DQR 5 (also nach Abschluss einer berufsfachschulischen Ausbildung) ergeben.

Zum Einen fand ein Wandel bei den Inhalten von den bislang definierten Fachinhalten hin zu Kompetenzzielen statt. Diese orientieren sich an den Fach- und personalen Kompetenzen. Die Fachinhalte zur speziellen Schmerzpflege werden damit nicht aufgegeben, sondern entsprechend aktueller pädagogisch - didaktischer Überlegungen erweitert und verändert.

Zum Zweiten hat sich der Umfang der Weiterbildung von bislang 41,5 Unterrichtseinheiten auf nun mehr 120 UE erhöht.

Für **Pflegefachpersonen** (Qualifizierungsebene DQR 5), die die bisherige von der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. zertifizierte Weiterbildung Algesiologische Fachassistenz / Pain Nurse absolviert haben besteht nun die Möglichkeit sich zur „Speziellen Schmerzpflege" durch Teilnahme an einem **Brückenkurs nach zu qualifizieren**. Nach Abschluss erhalten Sie die neue gebührenpflichtige Urkunde der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

Für **Medizinische Fachangestellte** (Qualifizierungsebene DQR 4), die die bisherige von der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. zertifizierte Weiterbildung „Algesiologische Fachassistenz" „Pain Nurse" oder „Pain Care Manager (PCM)" absolviert haben, erhalten nach Teilnahme am „Brückenkurs zur Speziellen Schmerzpflege" eine Teilnahmebescheinigung der Marburger Akademie.

Zertifiziert durch die dt. Schmerzgesellschaft

Themen

- Multidimensionalität des Schmerzes
- Schmerzphänomene
- Interprofessionelles Arbeiten und Lernen
- Grundsätze der Behandlung
- Spezielle Patientengruppen

Kursumfang:	36 UE, 24 UE Präsenz, 12 UE Selbstlernzeit	
Leistungsnachweis:	⇒ Kolloquium	
Voraussetzungen:	Pflegefachpersonen mit Zusatz Schmerzexperte, Algesiologische Fachassistenz, Pain Nurse oder PCM, zertifiziert durch die Dt. Schmerzgesellschaft e. V.	
Kursleitung:	Brigitte Kania (päd. Leitung, Kursleitung), Michaela Bückendorf (fachliche Leitung)	
Kursgebühren:	**Gesamt:**	**990,00 €**
	für Mitglieder der deutschen Schmerzgesellschaft e.V.	920,00 €
Prüfungsgebühren:	75,00 € (Zertifikat)	
Abschluss:	Zertifikat der deutschen Schmerzgesellschaft, Teilnahmebescheinigung der MAPS	

Termine Staffel I im März 2025

1. Block

18.03.-21.03.2025

Termine Staffel II im Dezember 2025

1. Block

02.12.-05.12.2025

p-e-ac HYBRID-WORKSHOP OHRAKUPUNKTUR

Zahlreiche Studien belegen die Wirksamkeit der Ohrakupunktur insbesondere in der Schmerztherapie. Um die **p-e-ac®** Ohrakupunktur delegierbar zu machen, wurden in einem Expertenkonsensusprozess semistandardisierte Behandlungsschemata entwickelt. Diese beinhalten festgelegte Kombinationen von Akupunkturpunkten, die nach Bedarf des Behandelnden mit zusätzlichen optionalen Punkten ergänzt werden können.

Da das **p-e-ac®** Schema auf dem Wissen von Akupunkturexperten basiert, bietet es wertvolle Anregungen für alle Bereiche der klinischen Praxis.

Mit der Zustimmung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege (StMGP) zur ärztlichen Delegation der **p-e-ac®** Ohrakupunktur an qualifizierte Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen oder Pflegefachfrauen und -männer (ab 2023) eröffnen sich neue Möglichkeiten, diese Methode in den Behandlungsalltag zu integrieren und die Patientenversorgung umfassender und effizienter zu gestalten. Somit ist die Durchführung der **p-e-ac®** Ohrakupunktur, wie im „Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen" empfohlen, erstmals rechtlich möglich. Andere Bundesländer haben sich bereits der Zustimmung Bayerns angeschlossen. Für weitere Informationen dürfen sie gerne info@p-e-ac.com kontaktieren.

Inhalte:

- Geschichtlicher Überblick, wissenschaftliche Grundlagen, Wirkung der Ohrakupunktur, Ohrmuschelkartographie
- Punktsuche mit verschiedenen Hilfsmitteln und Nadeln
- Techniken zur Punktsuche und Nadelung
- Anamnese, Patientenlagerung, Seitenauswahl, Variationsbreite eines Punktes, Zeitrahmen
- Störfelder und andere Therapiehindernisse
- Notfälle, hygienischer Umgang, Rechtliche Grundlage

Ziel des Workshops ist die sichere Integration des **p-e-ac®** Schemas in die berufliche Praxis der Teilnehmenden. Vorkenntnisse in Akupunktur sind nicht erforderlich.

Nach erfolgreicher Teilnahme am p-e-ac® Workshop und bestandener Prüfung darf die Pflegekraft nach ärztlicher Delegation eigenständig Ohrakupunktur durchführen. Das Zertifikat zur „Fachkraft p-e-ac® Ohrakupunktur" hat eine Gültigkeit von zwei Kalenderjahren und kann durch den Nachweis von mindestens 16 kontrolliert durchgeführten Akupunkturbehandlungen nach dem p-e-ac® Schema oder durch den Besuch eines eintägigen Refresh-Workshops verlängert werden.

Termin ab September 2025

Termine:	25.09.2025 Donnerstag 18 - ca. 21 Uhr (ONLINE) 26.09.2025 Freitag 15 - 20 Uhr (PRÄSENZ) 27.09.2025 Samstag 9 - 19 Uhr (PRÄSENZ) 28.09.2025 Sonntag 9 - 15:30 Uhr (PRÄSENZ)
Kursleitung:	Brigitte Kania, Dr. med. Carmen Dütsch, Oliver Sablowski
Zielgruppe:	Pflegefachkräfte und andere Heilberufe sowie Ärztinnen und Ärzte
Voraussetzungen:	• 3-jährige Berufsausbildung in Pflege- und Heilberufen oder • Approbation als Arzt/Ärztin und eine der folgenden Zusatzqualifikationen: • Pflegeexperte/in für Nicht-Medikamentöses Schmerzmanagement (P.N.M.S.®) • erfolgreich abgeschlossene Absolvierung einer der von der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V. (DGSS) zertifizierten Ausbildungen • Schmerzexperte/in der DBfK-Fachgruppe • Fachkrankenpflege Anästhesie, Intensivmedizin • Fachkrankenpflege Palliative Care • Akutschmerzdienst oder Anästhesie/ Intensivmedizin
Teilnehmerzahl:	mindestens 8 maximal 12
Umfang:	40 Stunden, zzgl. 15 Stunden Eigenstudium
Kursgebühren:	850,00 €
Abschluss:	Klausur und praktische Prüfung

Weiterbildung:
Palliative Care - Fachpflege für palliative Versorgung
(staatlich anerkannt)

Sie arbeiten als examinierte Pflegefachkraft in einem Hospiz, einer Palliative Care Station im Krankenhaus, einer Einrichtung der Altenhilfe oder in einem ambulanten Pflegedienst und sind mit der Pflege und Begleitung Schwerstkranker und Sterbender betraut bzw. wollen sich darauf vorbereiten.

Dann gehört es zu Ihren Aufgaben, die Lebensqualität des Patienten oder Bewohners in seiner letzten Lebensphase zu verbessern und möglichst langfristig zu erhalten.

Dabei spielt die Linderung von Schmerzen und andere, die Lebensqualität beeinträchtigende Symptome, eine wesentliche Rolle sowie die Unterstützung und Begleitung in psychischer, sozialer und spiritueller Hinsicht.

Das Palliative Care Konzept versteht sich als ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten, die sich in einem fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren, progredienten Erkrankung mit begrenzter Lebenszeit befinden. Zielsetzung des Lehrgangs ist die Zunahme der pflegerischen Kompetenzen innerhalb der Palliativmedizin, eine Ausweitung der psychosozialen Kompetenzen und die Entwicklung einer akzeptierenden, wertschätzenden Haltung.

Die Qualifikation basiert auf der WPO-Pflege und dem Basiscurriculum Palliative Care von M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer.

Drei Pfade hat der Mensch in sich,
in denen sich sein Leben tätigt:
die Seele, den Leib und die Sinne.
(Hildegard von Bingen)

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
FMP	**Palliative Versorgung** darin enthalten:	200
	1. Grundlagen der palliativen Versorgung und Hospizarbeit	
	2. Körperliche/medizinische Aspekte der Pflege	
	3. Psychosoziale Aspekte der Pflege	
	4. Spirituelle und kulturelle Aspekte der Pflege	
	5. Ethische Aspekte der Pflege	
	6. Organisatorische Aspekte und das Team	
	7. Recht	
	Abschluss	16
	Gesamt	**216**

Kursumfang:	296 Stunden, davon 216 Stunden Präsenzveranstaltung	
Leistungsnachweise:	⇒ Hausarbeit mit Präsentation ⇒ Berufspraktische Anteile: insgesamt 80 Std. im Hospizbereich, stationäre **oder** ambulante Palliativpflege (ein entsprechender Arbeitsplatz wird anerkannt)	
Voraussetzungen:	Staatl. geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger, staatl. geprüfter Altenpfleger; Hebamme u. Entbindungspfleger; Pflegefachmann; Anästhesietechnischer Assistent; Operationstechnischer Assistent	
Kursgebühren:	2.400,00 €	**Gesamt:**
Prüfungsgebühren:	100,00 €	**2.500,00 €**
Beginn:	September 2025	
Kursleitung:	Sabine Nagel / Dr. Eckart Müller	
Prüfung:	mündl. Prüfung nach WPO-Pflege	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen; Staatliche Anerkennung nach WPO-Pflege	

Termine ab September 2025

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
08.-12.09. 2025	27.-31.10. 2025	08.-12.12. 2025	26.-30.01. 2026

5. Block	Abschluss
09.-13.03 2026	11.-13.05. 2026

Weiterbildung:

Praxisanleitung für Krankenhaus, stationäre und ambulante Pflege

(staatlich anerkannt)

Der Fachkräftemangel ist überall in der Pflege spürbar. Fast jede Pflegeeinrichtung klagt über zu wenig Fachkräfte. Um so wichtiger ist die innerbetriebliche Ausbildung von Schülern.

Und hier sagt der Gesetzgeber eindeutig: Jede Einrichtung muss eine qualifizierte Praxisanleitung nachweisen, um ausbilden zu dürfen. Zu Recht, denn nur durch eine kompetente Anleitung wird gewährleistet, dass Auszubildende später eigenverantwortlich komplexe pflegerische Aufgaben übernehmen können.

Diese Weiterbildung wendet sich an alle examinierten Pflegekräfte, die im Krankenhaus oder in einer Einrichtung der ambulanten oder stationären Pflege mit Aufgaben der praktischen Ausbildung von Pflegeschülern betraut sind, bzw. sich auf eine solche Tätigkeit vorbereiten wollen.

Die Teilnehmer erwerben eine Vielzahl von methodischen, fachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen, um dieser verantwortungsvollen Aufgabe gerecht werden zu können.

Die Weiterbildung umfasst nach der neuen Weiterbildungsverordnung Pflege des Landes Hessen 270 Stunden Präsensunterricht und 30 Stunden Praktikum.

Diese Weiterbildung erfüllt die Voraussetzungen des neuen Pflegeberufereformgesetzes (PflBRefG).

Jede Minute, jeder Mensch, jeder Gegenstand
kann dir eine nützliche Lehre geben,
wenn du sie nur zu entwickeln verstehst.
(Heinrich von Kleist)

Kursumfang:	300 Stunden, davon 270 Stunden Präsenzveranstaltung	
Leistungsnachweise:	⇒ jedes Modul wird mit einer Klausur oder einer Hausarbeit mit Präsentation abgeschlossen ⇒ Berufspraktische Anteile: 30 Stunden, davon 10 % unter Anleitung (ein entsprechender Arbeitsplatz wird anerkannt)	
Voraussetzungen:	Staatl. geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger; staatl. geprüfter Altenpfleger; Hebamme u. Entbindungspfleger; Pflegefachmann; Anästhesietechnischer Assistent; Operationstechnischer Assistent	
Kursgebühren:	3.500,00 €	**Gesamt:**
Prüfungsgebühren:	50,00 € pro Modul	**3.650,00 €**
Beginn:	September 2025	
Kursleitung:	Verena Zörb / Dr. Eckart Müller	
Prüfung:	mündl. Prüfung nach WPO-Pflege	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen; staatliche Anerkennung nach WPO-Pflege	

All das,
was wir uns vornehmen müssen,
wird nicht in den ersten Tagen
vollendet werden,
ja vielleicht nicht einmal
zu unseren Lebenszeiten;
doch lasst uns beginnen.
(John F. Kennedy)

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
GM 2	Kommunikation, Anleitung und Beratung	60
FLA	Lernende in der Pflege anleiten	150
FWT	Lernende bei der Anwendung wissenschaftlicher Instrumente und theoretischer Konzepte in der Pflege anleiten	60
	Abschluss	
	Gesamt	**270**

Termine ab September 2025

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
01.-05.09. 2025	20.-24.10. 2025	01.-05.12. 2025	02.-06.02. 2026
5. Block	**6. Block**	**7. Block**	**Abschluss:**
16.-20.03. 2026	20.-24.04. 2026	04.-08.05. 2026	29.06.-01.07. 2026

Solange wir das Leben haben,
sollen wir es mit den uns eigenen Farben
der Liebe und der Hoffnung ausmalen.
(Marc Chagall)

Rezertifizierung:

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter

Der Gesetzgeber fordert alle Praxisanleiter zur berufspädagogischen Fortbildung im Umfang von 24 Stunden (§4 PflAPrV) pro Jahr auf. Damit stärkt der Gesetzgeber die pädagogische Rolle und den Stellenwert der Praxisanleiter im Rahmen der praktischen Ausbildung. Wir bieten Ihren Mitarbeitern diese Fortbildung an. Bei uns erhalten die Teilnehmer Informationen über aktuelle Themen und neue Regelungen. Außerdem ermöglicht diese berufspädagogische Fortbildung den Austausch mit anderen Praxisanleitern sowie die Reflexion der eigenen Tätigkeit in Kliniken und Pflegeeinrichtungen.

Im Gespräch mit den Schülern: Beraten, Feedback geben und Kritik üben.

Termine ab März, Juni und November 2025

Termine:	Kurs 1: 24.-26.03.2025
	Kurs 2: 16.-18.06.2025
	Kurs 3: 03.-05.11.2025
Kursleitung:	Verena Zörb / Dr. Eckart Müller
Umfang:	24 Stunden
Kursgebühren:	360,00 €
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung

Gesundheit ist die erste Pflicht im Leben.
(Oscar Wilde)

Weiterbildung:

Qualitätsbeauftragter für Pflegeeinrichtungen und Interner Auditor

nach DIN ISO 9001:2015

Qualitätsmanagement gehört in der Pflege mittlerweile zum Pflichtprogramm. Jede Einrichtung muss ein Qualitätsmanagementsystem nachweisen. Freilich ist der Grad der Durchdringung sehr unterschiedlich. Während viele Einrichtungen mit ihrem QM-System leben, schlummert es bei anderen noch weitgehend in Aktenordnern.

Qualitätsmanagement ist nichts statisches, es muss ständig weiterentwickelt und angepasst werden. Dies betrifft zum einen die Umstellung auf die neue DIN ISO 9001:2015, zum anderen sorgt das neue Pflegestärkungsgesetz und das neue MDK Prüfverfahren für Anpassungsbedarf.

Wichtig ist: Wer sein Qualitätsmanagement lebt, der hat nicht nur zufriedenere Kunden, sondern kann auch bei den jährlichen Qualitätsprüfungen überzeugen.

Die Qualifikation zum Qualitätsbeauftragten für Pflegeeinrichtungen vermittelt die notwendigen Kompetenzen, um ein QM-System aufbauen und begleiten zu können. Basis ist hier die DIN ISO 9001:2015. Das Diakonie Siegel Pflege Version 3, wird ebenfalls bei Bedarf mitberücksichtigt.

Diese Weiterbildung umfasst auch die Qualifikation zum Internen Auditor. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, ein internes Audit vorzubereiten, durchzuführen und über das interne Audit einen entsprechenden Bericht zu schreiben.

Wer die Weiterbildung als Qualitätsbeauftragter schon absolviert hat und nur die Qualifikation des Internen Auditors belegen möchte, setzt sich bitte mit uns in Verbindung.

Kursumfang:	150 Stunden, davon 120 Stunden Präsenzveranstaltung
Leistungsnachweise:	⇒ Präsentation und schriftliche Prüfung
	⇒ Durchführung eines internen Audits

Voraussetzungen:	Abgeschlossene Berufsausbildung in der Pflege, in einem kaufmännischen oder sozialen Beruf oder ein entsprechendes Studium und 1 Jahr Berufspraxis	
Kursgebühren:	2.350,00 €	**Gesamt:**
Prüfungsgebühren:	100,00 €	**2.450,00 €**
Beginn:	Januar 2025	
Kursleitung:	Dr. Eckart Müller	
Prüfung:	⇒ schriftliche Prüfung ⇒ Vorstellung des internen Audits	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen	

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
QM 1	Grundlagen des Qualitätsmanagements	40
QM 2	Qualitätsentwicklung	40
QM 3	Internes Audit	40
	Gesamt	**120**

Termine ab Januar 2025

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block	5. Block
29.-31.01. 2025	20.-21.03. 2025	22.-23.04. 2025	16.-18.06. 2025	10.-12.09. 2025

6. Block
20.-21.11. 2025

Weiterbildung:
Basisseminar Wundexperte ICW

(zertifiziert von der ICW Initiative Chronische Wunde)

Die Zahl der Patienten/Klienten oder Bewohner, deren Wunden versorgt werden müssen nimmt ständig zu. Die Versorgung von Wunden ist zu einem Spezialgebiet der Pflege geworden, in dem besondere Fachkompetenzen erforderlich sind. So unterstützt, berät und schult der Wundexperte seine Kollegen, er begutachtet auftretende Wunden und gibt kompetente Anweisungen zu deren Versorgung.

Die Weiterbildung Basisseminar Wundexperte ICW folgt den Vorgaben der Initiative Chronische Wunden ICW und ist von derselben zertifiziert. Die von der ICW aufgestellten Standards sind für alle Teilnehmer verbindlich.

Bitte beachten Sie: Der MDK verlangt von allen Pflegeeinrichtungen ein professionelles Wundmanagement. Mit dieser Weiterbildung erfüllen Sie entsprechende Vorgaben und sichern das Qualitätsniveau in der Pflege.

ICW-Kursnummer Staffel I:2025-W-38
ICW-Kursnummer Staffel II:2025-W-39

Kursumfang:	72 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzunterricht
Leistungsnachweise:	⇒ Hospitation (16 Std.), mit Bericht in einer Einrichtung des Gesundheitswesens, in der schwerpunktmäßig Wunden versorgt werden ⇒ Fallarbeit ⇒ Klausur

Voraussetzungen:	Staatl. geprüfter Gesundheits– und Krankenpfleger; staatlich geprüfter Altenpfleger	
Kursgebühren:	1.250,00 € inkl. Lernbegleitbuch inkl. Fachbuch	**Gesamt:** **1.400,00 €**
Prüfungsgebühren:	150,00 €	
Beginn:	Mai 2025 und November 2025	
Kursleitung:	Brigitte Kania (pädagogische Leitung) Dr. Thomas Neubert (fachliche Leitung)	
Prüfung:	Klausur	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen *Hinweis für das Zertifikat: Die Gültigkeit des ausgestellten Zertifikats ist auf 5 Jahre befristet, kann aber durch Rezertifizierung verlängert werden. Das heißt, dass Sie direkt nach erhalt des Zertifikats, jedes Jahr 8 Fortbildungspunkte absolvieren müssen.*	

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
WM 1	Wundexperte	56

Termine Staffel I ab Mai 2025

1. Block	2. Block	Klausur	Hausarbeit
26.-28.05. 2025	02.06.-05.06. 2025	07.07. 2025	29.09.2025

Termine Staffel II ab November 2025

1. Block	2. Block	Klausur	Hausarbeit
10.-13.11. 2025	17.11.-19.11. 2025	15.12. 2025	02.03.2026

Rezertifizierungstag 1:

Wundexperte ICW

Thema:
„Palliative vs. Kurative Wund-versorgung"

Patienten mit einer nicht-heilbaren, lebensbedrohenden Grunderkrankung können Wunden erleiden, welche grundsätzlich auch wieder abheilen können. Jedoch erfordern diese Wunden, bei denen eine Heilung oder Verkleinerung der Wunde nicht möglich ist, besondere Maßnahmen.

Dabei stellt die palliative Wundversorgung die Wundversorger in vielerlei Hinsicht vor eine große Herausforderung. Es steht vor allem die Symptom-Kontrolle und die Verbesserung der Lebensqualität im Fokus. Typische Symptome, die auftreten können, sind Juckreiz, Wundgeruch, Blutungsneigung, Exsudatbildung und Schmerz.

Inhalt:

- Unterschied zw. Kurativer und Palliativer Wundversorgung
- Materialkunde
- Schmerzmanagement
- Off Label Use
- Geruchsmanagement
- Exsudatmanagement

ICW-Kursnummer: 2025-R-179 (8 Punkte)

Termin:	02.06.2025
Kursleitung:	Carolin Kirchner, Pflegetherapeutin Wunde ICW® / Brigitte Kania
Zielgruppe:	Wundexperten, Pflegende aus allen Bereichen, interessierte Mitarbeitende
Kursgebühren:	150,00 €
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung

Rezertifizierungstag 2:
Wundexperte ICW
Thema:
„Akute vs. Chronische Wunde"

Unter Debridement wird die Reinigung der Wunde verstanden. Was alles darunter fällt, wie und wer es durchführen darf, werden wir gemeinsam erarbeiten. Denn Sie haben bestimmt schon einmal den Spruch gehört: „Nur saubere Wunden können heilen." Doch was bedeutet das für die praktische Wundversorgung? Dem werden wir auf den Grund gehen und dabei die verschiedenen Debridement-Techniken betrachten und die 5-W-Fragen (wer, was, wann, wie und wozu) klären. Auch der Nutzen oder die Gefahren dürfen hierbei nicht fehlen. Dabei werden die verschiedenen Materialien und Techniken nicht nur vorgestellt, sondern auch anhand von Beispielen veranschaulicht. Ebenso wird die Erstattungsfähigkeit erörtert, die vor allem in der ambulanten Versorgung eine wichtige Rolle spielt.
Die verschiedenen Debridement-Techniken können im Praxisworkshop ausprobiert und vertieft werden.

Inhalte:

- Akute Wunden
- Chronische Wunden
- Unterschiede
- Gemeinsamkeiten
- Therapie
- Wundversorgung, Wundspülung und Antiseptik

ICW-Kursnummer: 2025-R-180 (8 Punkte)

Termin:	20.11.2024
Kursleitung:	Carolin Kirchner, Pflegetherapeutin Wunde ICW® / Brigitte Kania
Zielgruppe:	Wundexperten, Pflegende aus allen Bereichen, interessierte Mitarbeiter
Kursgebühren:	150,00 €
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung

Rezertifizierungstag ONLINE 1:

Wundexperte ICW (2025-R-eL-Web-26)

Thema: „Dokumentation und Reflexion meines Tuns, keine Angst vor dem Regress!"

Eine Wirtschaftlichkeitsprüfung oder Regress kann ein großes Schreckgespenst sein. Damit dies in Zukunft für Sie nicht mehr der Fall ist, erarbeiten Sie gemeinsam anhand eines realen Falles mit Ulcus cruris die Dokumentationsgrundlagen. Gemeinsam Erörtern wir auch eine Wirtschaftlichkeitsprüfung.

Termin:	20.03.2025 - 17:00-20:15 Uhr - ONLINE
Kursleitung:	Ronald Beyerlein, Pflegetherapeut Wunde ICW® / Brigitte Kania
Zielgruppe:	Wundexperten, Pflegende aus allen Bereichen, Modul 1
Kursgebühren:	75,00 €
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung

Rezertifizierungstag ONLINE 2:

Wundexperte ICW (2025-R-eL-Web-27)

Thema: „DNQP Expertenstandards in der Pflege" und der Pflegeprozess

Wie kann der Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in die Praxis umgesetzt werden? Gemeinsam betrachten wir die Prophylaxe und Therapie des Dekubitus. Wenden Sie am Fallbeispiel die Theorie an und transferieren diese in den pflegerischen Alltag.

Termin:	11.09.2025 - 17:00-20:15 Uhr - ONLINE
Kursleitung:	Ronald Beyerlein, Pflegetherapeut Wunde ICW® / Brigitte Kania
Zielgruppe:	Wundexperten, Pflegende aus allen Bereichen, Modul 1
Kursgebühren:	75,00 €
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung

Modul I-

Fachtherapeut Wunde ICW®

HKP-Richtlinie - für zertifizierte Wundexperten ICW®

A-00212 Seminaranbieter Initiative Chronische Wunden

Ergänzungsmodul zum Erfüllen der Anforderung an spezialisierte Leistungserbringer, Ambulante Pflege nach §132a Abs.1 SGBV, nach Richtlinien der Initiative Chronische Wunden (ICW®).
Das 1. Modul der Fortbildung Fachtherapeut Wunde ICW® ergänzt mit seinen 32 Unterrichteinheiten das Basisseminar Wundexperte ICW®, um die Voraussetzungen an spezialisierte Leistungserbringer in der Wundversorgung - auf Grundlage der seit Januar 2022 gültigen Rahmenempfehlung zur häuslichen Krankenpflege - zu erfüllen. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiges Zertifikat „Wundexperte ICW®".
Bei dem Ergänzungsmodul handelt es sich um eine spezifische Zusatzqualifikation zur Versorgung von Menschen mit chronischen und schwer heilenden Wunden.
Sie sind Wundexperte/in ICW® und absolvieren das 1. Modul Fachtherapeut, dann erfüllen Sie die Zusatzqualifikation von 84 UE für spezialisierte Leistungserbringer.
Falls Sie nachträglich den Abschluss Fachtherapeut Wunde ICW® anstreben, kann das Modul innerhalb der nächsten 2 Jahre anerkannt werden.
Mit dem Aufbaumodul erlangen Sie automatisch 16 Rezertifizierungspunkte für Ihr laufendes Rezertifizierungsjahr, d.h. Sie müssen keine weitere Rezertifizierungsveranstaltung für diesen Zeitraum absolvieren. Es genügt die Vorlage des Zertifikats.

ICW-Kursnummer (Staffel 1):2025-Ft-M1-11
ICW-Kursnummer (Staffel 2):2025-Ft-M1-12

Termine Staffel 1	02.-05.06.2025	Klausur: 08.07.2025
Termine Staffel 2	24.-27.11.2025	Klausur: 22.12.2025
Kursleitung:	Brigitte Kania (pädagogische Leitung), Carolin Kirchner (fachliche Leitung)	
Zielgruppe:	Wundexperten ICW®	
Kursgebühren:	730,00 €	**Gesamt:**
Prüfungsgebühr:	50,00 €	**780,00 €**
Abschluss:	Klausur und Qualifiziertes Zertifikat ICW®	

Innerbetriebliche Fortbildungen

Innerbetriebliche Fortbildungen für die Mitarbeitenden sind ein wesentlicher Baustein der Personalentwicklung. Solche Schulungen haben den Vorteil, dass alle Mitarbeitenden den gleichen Wissenstand haben und gemeinsam üben können.

Insbesondere bei der Vermittlung neuer oder veränderter Arbeitsabläufe und Strukturen spielen innerbetriebliche Fortbildungen eine wichtige Rolle.

Die MAPS unterstützt Sie gerne, angefangen von der Entwicklung eines Schulungsprogramms bis zur Organisation und zur Durchführung von Fortbildungen. Unsere Honorardozenten und Mitarbeiter kommen gerne zu Ihnen in die Einrichtung.

Ansprechpartnerin in der MAPS ist Frau Kania.

Die Konditionen für die Weiterbildung werden individuell vereinbart. In der Regel beläuft sich der Tagessatz auf 760,00 € zzgl. 0,30 €/km Fahrtkosten und evtl. anfallende Übernachtungskosten.

VERONICA PIFFER
RECHTSANWÄLTIN
T 06421 / 4099-013
F 06421 / 4099-015
E VERONICA@KANZLEIPIFFER.NET
WWW.RECHT-MARBURG.DE
UNIVERSITÄTSSTRASSE 62
35037 MARBURG

Unsere Dozenten

Bäcker, Nicole
Gesundheits- u. Krankenpflegerin, Stations-, Gruppen- u. Wohnbereichsleitung, leitende Pflegefachkraft, Pflegedienst-, Einrichtungs- u. Heimleitung, stellv. Stationsleitung einer neurochirurgischen Intensivstation

Schwerpunkte: Pflegewissenschaft, Gesundheitsmanagement

Beyerlein, Ronald
Gesundheits- u. Krankenpfleger, Wundtherapeut, interdisziplinäre Wund- und Stomatherapie Klinikum Kulmbach, Zertifizierter Seminaranbieter der ICW / TÜV, StomaCERT Fachkraft für Stomapflege, Pflegedienstleitung, Hygienebeauftragter, Pflegetherapeut Wunde ICW e.V.

Schwerpunkt: Wundmanagement

Borgmann, Björn
Gesundheits– u. Krankenpfleger, Pflegedienst-, Einrichtungs- u. Heimleitung, Praxisanleiter, Berater für die gesundheitliche Versorgungsplanung in der letzten Lebensphase (GVP), Erfahrung als Pflegedienstleitung, tätig als Einrichtungsleitung

Schwerpunkte: Fachliche Leitung „GVP", Visualisierung und Moderation

Bückendorf, Michaela
Fachkrankenschwester Intensiv u. Anästhesie, Stations-, Gruppen- u. Wohnbereichsleitung, PDL, Pain Nurse, Wundexperte ICW, Tätig im Entlassmanagement, Sektoren Managerin

Schwerpunkt: Personalausfallmanagement, Dienstplan, fachliche Leitung „Spezielle Schmerzpflege", QM

Debus, Heiko
Krankenpfleger, Diplom Pflegewirt (FH), Pflege- und Stationsleitung, Fachkraft Gerontopsychiatrie, Palliativ Care, Praxisanleiter für Pflegeberufe

Schwerpunkt: Gerontopsychiatrie, Dienstplangestaltung

Dostal, Alexandra
Krankenschwester, Vollzeitausbildung zur Pflegedienstleitung, gerontopsychiatrische Fachkraft, Gewinnerin des Altenpflegepreises 2013 "Der verlässliche Dienstplan"

Schwerpunkt: „Der verlässliche Dienstplan"

Gimbel, Selina
Rechtsanwalts– und Notarfachangestellte

Schwerpunkt: Grundlagen Recht, Alltagsbegleitung und Gerontopsychiatrie

Grabowski, Iris
Lehrerin für Pflegeberufe, Gestaltpädagogin, Systemische Beratung und Organisationsentwicklung (SG) 2. Vorsitzende des Trägervereins der MAPS

Schwerpunkte: Pflege- und Selbstmanagement, Pflegepädagogik, Palliative Care

Kania, Brigitte
Exam. Altenpflegerin, Lehrkraft für Medizinalfachberufe, PainNurse-Algesiologische Fachassistenz, Amb. Pflege, QM/Zertifizierung DIN 9001, Medical Home Care, P.E.A.C.

Schwerpunkte: Pflege- u. Pflegeplanung, Alltagsbegleitung, Betreuung, Kursorganisation, pädagogische Leitung ICW und Schmerzmanagement

Kirchner, Carolin
Gesundheits- und Krankenpflegerin, Wundexpertin ICW, Fachtherapeutin Wunde ICW, Pflegetherapeutin Wunde ICW, Bildungsreferentin für den Bereich Wundmanagement an der Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Uniklinik Erlangen, Studium Berufspädagogik Gesundheit- Schwerpunkt Pflege

Schwerpunkt: Wundmanagement

Löhr, Frank
Fachkrankenpfleger für Intensiv- und Anästhesiepflege, Pflegedienstleiter, QM-Fachkraft (TÜV), NLP-Practitioner DVNLP, Selbst. Unternehmer (Dienstleistungen im Gesundheitswesen)

Schwerpunkte: Pflegemanagement, DRG`s, BWL-Krankenhaus

Markowski, Vanessa
Gesundheits- u. Krankenpflegerin, Stations-, Gruppen- u. Wohnbereichsleitung, leitende Pflegefachkraft, Pflegedienst-, Einrichtungs- u. Heimleitung, stellv. Stationsleitung einer Früh- und Neugeborenenstation

Schwerpunkte: Gesundheitsmanagement, Pflegewissenschaft

Dr. Müller, Eckart
Theologe, Volkswirt, TQM-Auditor, WB Betriebswirtschaft am IWW der Fernuniversität Hagen, 1. Vorsitzender des Trägervereins der MAPS; Geschäftsführender Gesellschafter der MAPS UG

Schwerpunkte: Kommunikation, Organisationsentwicklung, BWL, Qualitätsmanagement, Mitarbeiterführung, Ethik

Nagel, Sabine
Dipl. Pflegewirtin (FH), Palliative Care Fachkraft, MA Beratung und Sozialrecht

Schwerpunkte: Palliative Care, Beratung, Pflegemanagement, Pflegewissenschaften

Dr. Neubert, Thomas
Diplom-Humanbiologe, Zertifizierter Wundmanager, Leiter des Wund- u. Schmerzkonsildienstes des UKGM Marburg, Mitglied der Expertenarbeitsgruppe zur Erstellung des Expertenstandards "Pflege von Menschen mit chronischen Wunden"

Schwerpunkt: Wundmanagement

Neumann, Claudia
Krankenschwester, Fachkrankenschwester Intensiv, Hygienefachkraft, div. Lehrtätigkeiten auf diesem Gebiet, Studium Betriebswirtschaft, Schwerpunkt Gesundheitswesen

Schwerpunkte: Hygienewissenschaft, Hygienemanagement

Dr. Oehler, Hans A.
Lehrbeauftragter der Abt. Allgemein-, Präventive u. Rehabilitative Medizin, Fachbereich Humanmedizin, Philipps-Universität Marburg, Zertifizierter Kursleiter Palliativmedizin d. Zentrums für Palliativmedizin Bonn u. der DGP, Vorsitzender des St. Elisabeth Hospiz Marburg e.V., überörtliche Teilgemeinschaftspraxis f. Palliativmedizin im Palliativnetz Marburg
Schwerpunkt: Palliativmedizin

Ortmann, Sabine
Zertifizierte Mediatorin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Entspannungstherapeutin, Trauerbegleiterin

Schwerpunkte: Supervision, Entspannungstechniken, Konfliktmanagement, Trauerbegleitung, Kommunikation nach Rogers

Piffer, Veronica
Selbstständige Rechtsanwältin, www.kanzleipiffer.de

Schwerpunkte: Arbeitsrecht, Familienrecht

Reuter, Ingo
Dipl. Sozialpädagoge

Schwerpunkt: Umgang und Kommunikation mit Menschen mit Demenz

Riese, Tanja
MSc midwifery - Management, MBA Health Services Management, Hebamme u. Qualitätsauditorin, Referentin wirtschaftl. Beratung Diakonie Hessen

Schwerpunkte: Pflegeversicherungsgesetz, Pflegesatzverhandlungen, Betriebswirtschaft stationäre Pflege

Ronshausen, Anna
Rechtsanwältin, Studium d. Rechtswissenschaften u. Sozialen Arbeit, Lehrtätigkeit an Universitätskliniken

Schwerpunkte: Betreuungs-, Heim-, Sozial-, Straf-, Haftungs-, Sozial-und Staatsrecht

Schüssl, Michael-Arne
ehem. Regionalgeschäftsführer Barmer GEK, Kassel, Coach

Schwerpunkte: Betriebswirtschaftslehre, Coaching

Dr. Schwab, Jörg
Internist, Facharzt für Geriatrie, Palliative Medizin, Notfallmedizin und physikalische Therapie, Chefarzt des Fachbereichs Geriatrie im Diakonie Krankenhaus Marburg-Wehrda

Schwerpunkte: Innere Medizin, Geriatrie

Stingl, Karsten
Studium Angewandte Gesundheitswissenschaften an der Universität Bielefeld; WB Case Manager (DGCC), Pflegefachkraft für Pflegeüberleitung, Pflegedienst-, Einrichtungs– und Heimleitung

Schwerpunkte: Pflegemanagement, Case Management, Führen und Leiten, Leitung der Führungsweiterbildungen

Thomé, Britta
Krankenschwester, WB Palliative Care, Pflegerische Leitung, Studienassistentin, Entspannungspädagogin, Systemische Beraterin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Gesprächsbegleiterin, Ethikberaterin

Schwerpunkte: Palliative Care und Beratung am Lebensende

Weigand, Ronny
Gesundheits- u. Krankenpfleger, Lehrer für Pflegeberufe, Diakon, Berater für Ethik im Gesundheitswesen

Schwerpunkte: Ethische Fragestellungen, Kommunikation

Werner, Katharina
Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie, suchtmedizinische Grundversorgung, Sach- und Fachkunde Strahlenschutz, Notärztin, Kursleiterin für Qualitätszirkel, Physiotherapie, Gutachtentätigkeit, Pferdegestütztes Coaching, Therapiehundeausbildung

Schwerpunkt: Gerontopsychiatrie, Algesiologische Fachassistenz

Dr. Wissuwa, Brunhild
Chefärztin der Medizinischen Klinik III (Geriatrie) der Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen, Fachärztin für Innere Medizin, Zusatzbezeichnungen Geriatrie, Palliativmedizin, physikalische Therapie und Balneologie, Ernährungsmedizin

Schwerpunkt: geriatrische Früh-Rehabilitation

Zörb, Verena
Gesundheits- u. Krankenpflegerin, Fachkraft für Palliative Care, Stations-, Gruppen- u. Wohnbereichsleitung, Stellv. Stationsleitung einer kardiologischen Station u. Leitung des Ethikkomitees EKM Gießen

Schwerpunkte: Didaktik, Kommunikation, Ethik, Entlassungsmanagement, Krankenpflegegesetz

Vertragsbedingungen der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe UG

Anmeldung

Wenn das von Ihnen ausgefüllte Anmeldeformular eingegangen ist, erhalten Sie eine Bestätigung mit den Angaben der von uns benötigten Unterlagen und vor Beginn der Weiterbildung, den ersten Wochenplan.

Abmeldung

Die Abmeldung muss in schriftlicher Form erfolgen!

Zahlungsmodalitäten

Wir bieten verschiedene Zahlungsmöglichkeiten:

Zahlung im Block, Zahlung in monatlichen Raten, Einzug im Block oder Einzug der Gebühren in monatlichen Raten.

In den Kursgebühren sind alle Kursunterlagen sowie Pausengetränke enthalten. Mittagessen und sonstige Speisen sind nicht im Preis inbegriffen.

Absage

Die Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe UG behält sich vor, Veranstaltungen wegen zu geringer Teilnehmerzahlen oder wegen anderer, von der Akademie nicht zu vertretender Gründe, bis zwei Wochen vor Beginn abzusagen.

Ausfallgebühren

Bei frühzeitiger schriftlicher Abmeldung, nach erfolgter schriftlicher Anmeldung werden 100,00 € berechnet.

Bei Rücktritt von der Weiterbildung innerhalb von 30 Tagen vor Kursbeginn, werden 50 % der gesamten Kurskosten in Rechnung gestellt.

Nehmen von dem Teilnehmer gestellte Ersatzpersonen am Kurs teil, entfällt die Ausfallgebühr.

Kursabbruch

Sollte sich ein Teilnehmer zum Abbruch des Kurses entscheiden, werden 75 % der noch anfallenden Kursgebühren berechnet.

Fehlzeiten

Generell gilt die Regel, dass eine Fehlzeit von 10 % der gesamten Präsenzzeiten nicht überschritten werden darf. Im Falle einer längeren Krankheit oder anderen außerordentlichen Ereignissen sind Einzelabsprachen möglich. Ersatztermine werden ggf. zusätzlich in Rechnung gestellt.

Gerichtstand für beide Seiten ist Marburg.

An die Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe UG - **MAPS**
Rudolf-Breitscheid-Str. 1-5, 35037 Marburg
Tel: 06421/304070-0 - Fax: 06421/682614
E-Mail: info@maps-marburg.de; Internet: www.maps-marburg.de
Anmeldung
Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Weiterbildung an:

Name der Veranstaltung:	
Beginn:	Kosten:
Name:	Vorname:
Straße:	
PLZ: Ort:	
Telefon:	E-Mail:
Berufsausbildung:	
Tätig als:	
Bei:	

Mit meiner Unterschrift habe ich die Vertragsbedingungen der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe zur Kenntnis genommen und erkenne sie als Grundlage der Anmeldung an.

Datum/Ort:
Unterschrift des Teilnehmers:
Bei Übernahme der Kosten, durch den Arbeitgeber auszufüllen:
Name der Einrichtung:
Datum/Ort:
Unterschrift der Leitung:

Zahlungsarten: (bitte ankreuzen)

☐ Rechnung
☐ Rechnung - Ratenzahlung
☐ Abbuchung
☐ Abbuchung - Ratenzahlung

SEPA-Lastschriftmandat

Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe UG
Rudolf-Breitscheid-Str. 1-5
35037 Marburg

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 51 ZZZ 00001270527

Mandatsreferenz*: _____

Ich ermächtige die Marburger Akademie, Zahlungen von meinen Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Marburger Akademie auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:
Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

_____
Vorname und Name (Kontoinhaber)

_____
Straße und Hausnummer

_____
Postleitzahl und Ort

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
BIC

D E _
IBAN

_____ _____
Datum, Ort Unterschrift

* Mandatsreferenz = Kundennummer (wird mit der Rechnung bekannt gegeben)

So finden Sie uns:

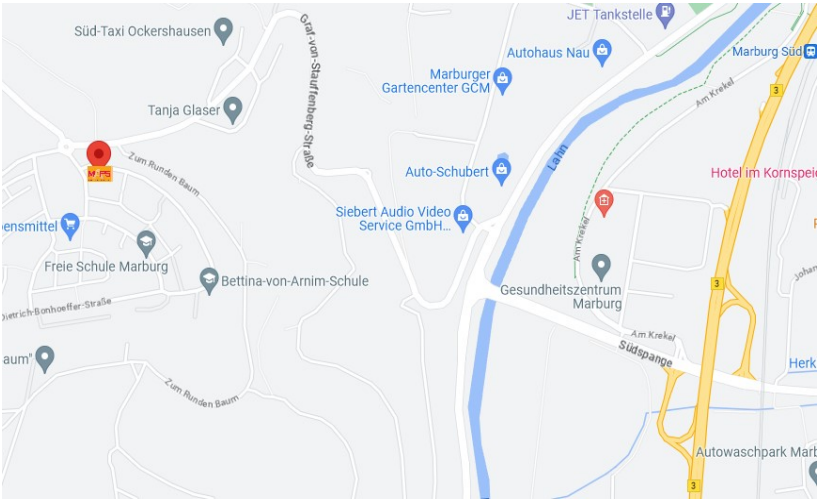
Anreise
Adresse: Rudolf-Breitscheid-Str. 1-5, 35037 Marburg

mit dem PKW aus Richtung Gießen:
Von der B3a nehmen Sie bitte die Abfahrt Cappel, an der folgenden Ampel biegen Sie rechts ab. Fahren Sie bis zur nächsten Ampelanlage und biegen Sie dort wieder rechts ab auf die „Gisselberger Straße". Nach etwa 100m ordnen Sie sich bitte links ein und biegen ab in Richtung Stadtwald. Sie fahren dann den Berg hinauf und kommen in ein Wohngebiet. Dort folgen Sie auf dem Straßenverlauf bis zu einem Kreisverkehr. Diesen verlassen Sie bitte an der dritten Ausfahrt und biegen in die Hannah-Arendt-Straße und fahren dann die erste links in die Rudolf-Breitscheid-Straße, der erste Eingang an der rechten Seite ist der Eingang zur MAPS.

mit dem PKW aus Richtung Kassel:
Fahren Sie auf der B3a durch Marburg und nehmen Sie die Abfahrt Cappel. An der folgenden Ampel biegen Sie bitte links ab. Fahren Sie bis zur nächsten Ampelanlage und biegen Sie dort wieder rechts ab auf die „Gisselberger Straße". Nach etwa 100 m ordnen Sie sich bitte links ein und biegen ab in Richtung Stadtwald. Sie fahren dann den Berg hinauf und kommen in ein Wohngebiet. Dort folgen Sie auf dem Straßenverlauf bis zu einem Kreisverkehr. Diesen verlassen Sie bitte an der dritten Ausfahrt und biegen in die Hannah-Arendt-Straße und fahren dann die erste links in die Rudolf-Breitscheid-Straße, der erste Eingang an der rechten Seite ist der Eingang zur MAPS.

Mit der Bahn:
Steigen Sie am Hauptbahnhof Marburg Lahn aus. Vom Hauptbahnhof aus können Sie mit dem Taxi fahren oder die Stadtbuslinien 1,3,6 oder 7 nutzen. Mit den Bussen dieser Linien fahren Sie bis zur Haltestelle „Gutenbergstraße", dort steigen Sie um in die Linie 8, und fahren weiter bis zur Haltestelle „Platz der weißen Rose". Von dort sind es etwa 180m über die Hannah-Arendt-Straße runter zur Rudolf-Breitscheid-Straße.

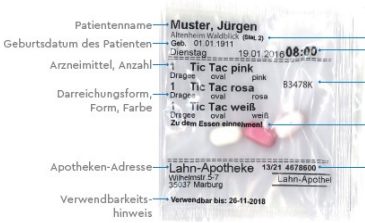
Eine entsprechende Karte finden Sie auf unserer Homepage www.maps-marburg.de.



Arzneimittelverblisterung

Das Blisterzentrum der
LAHN-APOTHEKE
Marburg

Frédéric Gun e.K.
Wilhelmstraße 5-7 & 11 • 35037 Marburg



LahnBlister
Pharmazeuten aus Leidenschaft

Einfach • Sicher • Schnell

Weitere Informationen

Tel.: 06421-910832 und www.blisterzentrum-lahn-apotheke.de